



ENNETBURGEN



**us
eysem
dorf**

MITTEILUNGSBLATT NR 122 NOVEMBER 2024

INHALT

gemeindefo	Erfolgreiche Abschlüsse	02
	Personelle Veränderungen	02
	Dienstjubiläum – Herzliche Gratulation	03
	Letzte Ausgabe «Us eysen Dorf» im aktuellen Layout	03
	Schliessungszeiten über Weihnachten und Neujahr	03
	Eysä Dorfmarkt – viuseytig und guäd	04
	Energieprojekt Stadelstrasse	06
	Hundekot entsorgen und zwar richtig!	07
	Kehrichtentsorgung – Neuerungen ab 1. Januar 2025	09
	Ein unvergesslicher Sommerabend im Strandbad Buochs-Ennetbürgen	10
	Kulturkommission Ennetbürgen präsentiert: ROB SPENCE – BEST OF TOUR	11
	Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Wohn- und Gewerbegebäuden	12
	Älplerchilbi 2024	14
persönlich	Zivilstandsnachrichten	14
lehrreich	Leinen los!	18
erlebnisreich	Was wächst denn da?	20
persönlich	Jubilare an der Schule	22
erlebnisreich	Schülersamichlaustricheln	24
	Musikalisches im Advent	25
besinnlich	Rückblick Bettag 15. September 2024	26
	Die Adventsfenster schmücken wieder unser Dorf	28
	Der Laternenweg lädt zum stillen Verweilen ein	28
	Adventskalender für Kinder, Familien und Erwachsene in der Pfarrkirche	29
	Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	30
	Friedenslicht aus Bethlehem in jedes Haus	32
	Gedanken zum Herbstbeginn	33
erlebnisreich	Chlausengesellschaft Ennetbürgen	35
	Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen – Aktuelles von der Feuerwehr	36
	Tag der offenen Türe des Mirage-Vereins Buochs vom 7. September 2024	37
musikalisch	Sieg am 2. Innerschweizer Musikfest in Baar	38
	Vorhang auf für «Laras Plan»	38
erlebnisreich	Zentralschweizer Finalwettkampf – 300m der Jungschützinnen und Jungschützen	39
	Weihnachtsaktion Gewerbeverein Buochs-Ennetbürgen	40
persönlich	Schulbeginn April 1940 – Klassenzusammenkunft nach 84 Jahren	42
	Gabriel Transport AG gratuliert	43
	Matura 2024	43
	Kleine Oase für modische-Trends	44
	Mit unseren Seniorinnen und Senioren auf dem Ausflug nach Schinznach-Dorf	45
	Überbauungsprojekt am Bitzi-Hang in Ennetbürgen	46
	Zweck der Vereinigung BIZUN	46
wannwaswo	Veranstaltungen	48

IMPRESSUM

Redaktionskommission:	Gemeinde: Mario Röthlisberger / Schule: Daniela Birrer / Kirche: Claudia Durrer
Redaktionsteam:	Erwin Schlüssel / René Bader / Irene Infanger / Lisa Steffen redaktion@ennetbuergen.ch
Lektor:	Andreas Scheuber
Konzept, Grafik:	Markus Amstad, www.kreaho.ch
Foto Umschlag:	Irene Infanger
Satz, Druck:	Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
Redaktionsschluss Nr. 123:	Freitag, 24. Januar 2025
Kontaktstelle:	Gemeindeverwaltung: Telefon 041 624 40 10 Das Gemeindeheft kann gegen CHF 10.00 inkl. Porto bezogen werden. Ein Jahresabonnement kostet CHF 30.00 inkl. Porto. www.ennetbuergen.ch/info@ennetbuergen.ch

Liebe Ennetbürgerinnen Liebe Ennetbürger

Ich freue mich, dass der neu zusammengesetzte Gemeinderat am 1. Juli 2024 seine Arbeit unter dem Motto «mitänand – firänand, am gleyche Strick zieh» erfolgreich aufgenommen hat. Mit frischem Elan und bewährter Erfahrung haben wir uns das Ziel gesetzt, unsere Gemeinde weiterhin zukunftsorientiert und lebenswert zu gestalten. Gemeinsam ziehen wir am gleichen Strick und möchten im offenen Austausch mit Ihnen allen die bestmöglichen Entscheidungen für Ennetbürgen treffen, um gemeinsam unsere Gemeinde weiterzuentwickeln. Dabei bleibt unser Fokus auf den Werten, die unsere Gemeinschaft prägen: Einheit, Vertrauen und ein starkes Miteinander.

Auch im kommenden Jahr plant der Gemeinderat einige Projekte anzupacken und umzusetzen wie zum Beispiel Teile des Gesamtmobilitätskonzepts, Massnahmen aus dem Bericht «gesund und zwäg is Alter», Weiterentwicklung des Schulareals, Neugestaltung des Seeplätzlis und der Schlüsselbucht, diverse Strassensanierungen und vieles mehr. Wir freuen uns, wenn Sie sich für die Arbeit des Gemeinderates interessieren, sich mit uns austauschen und auch die Gemeindeversammlungen besuchen.

Nun steht zuerst aber der Winter bevor und mit ihm eine besondere Zeit des Jahres: Weihnachten. Die kommenden Wochen sind eine Gelegenheit, innezuhalten und sich auf das zu besinnen, was wirklich zählt – unsere Gemeinschaft und unsere Liebsten. Die Weihnachtszeit erinnert uns daran, wie wertvoll es ist, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Dies gilt besonders in dieser oft hektischen und dunklen Jahreszeit, in der der Zusammenhalt umso wichtiger ist.



Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Winter- und Weihnachtszeit. Möge der Winter uns mit Ruhe, Wärme und der Freude über die kleinen Momente des Miteinanders beschenken. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr weiterhin mitänand für unser Ennetbürgen arbeiten und zusammen am gleichen Strick ziehen.

Mario Röthlisberger, Gemeindepäsident

Erfolgreiche Abschlüsse

Berufslehre

Flurin Wettstein hat in der Abteilung Liegenschaften und Werke das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden. Sie konnte den Eidg. Fähigkeitsausweis als Fachfrau Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst entgegennehmen.

Weiterbildungen

Neben der Lernenden konnten auch zwei Mitarbeiterinnen der Verwaltung erfolgreiche Abschlüsse feiern.

- Sonja Niederberger, CAS in Public Management und Politik
- Nadine Müller, eidg. Berufsprüfung «Fachfrau öffentl. Verwaltung»

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren den Mitarbeiterinnen herzlich zu den Lehr- oder Weiterbildungserfolgen und wünschen ihnen beruflich und privat weiterhin viel Erfolg.

Personelle Veränderungen

Tobias Bünter aus Buochs wurde als Fachperson Tiefbau per 1. November zur Ergänzung der Abteilung Hoch- und Tiefbauamt angestellt. Er wird die gemeindeeigenen Projekte im Bereich Tiefbau koordinieren und begleiten – insbesondere in den Bereichen Strassenbau, Siedlungsentwässerung und öffentliche Strassenbeleuchtungen. Zudem wird er in weiteren Aufgaben in den Bereichen Liegenschaften, Naturschutz, Energie, Mobilität und Gewässer mitarbeiten.



Der Gemeinderat hat Tabea Zingg aus Oberdorf per Mitte September als Raumpflegerin für die Schul- und Gemeindeliegenschaften (20%) gewählt. Sie wird das Hauswartteam vorwiegend bei der Schulzimmerreinigung und bei den periodischen Grundreinigungen unterstützen. Tabea Zingg ersetzt Manuela Käslin, welche per Ende Jahr in den Ruhestand treten wird.

Der Gemeinderat freut sich, die Stellen mit motivierten Fachkräften besetzen zu können. Er wünscht Tobias Bünter und Tabea Zingg viel Freude bei ihren Tätigkeiten in unserer Gemeinde.



Dienstjubiläum

Herzliche Gratulation

Am 1. August 2024 feierte Daniela Agner ihr 10-jähriges Dienstjubiläum als Raumpflegerin der Schulliegenschaften. Auch Daniela Durrer konnte ihr 10-jähriges Dienstjubiläum am 1. Oktober 2024 als Veranlagungsexpertin im Steueramt feiern.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal gratulieren Daniela Agner und Daniela Durrer herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Letzte Ausgabe

«Us eysem Dorf» im aktuellen Layout

Die offizielle Zeitschrift der Gemeinde Ennetbürgen erscheint im nächsten Jahr in einem neuen Kleid. Das neu gestaltete Dorfheft soll die Bevölkerung weiterhin über aktuelle Themen informieren und mit abwechslungsreichen, informativen und unterhaltsamen Inhalten zum Lesen anregen.

Das Magazin «Us eysem Dorf» ist bis anhin die offizielle Gemeinde-Informationsschrift und wird seit dem Jahr 1983 jeweils an sämtliche

Haushalte in der Gemeinde Ennetbürgen verschickt. Es werden weiterhin drei Ausgaben pro Jahr erscheinen.

Neben inhaltlichen Änderungen wird auch das Layout modernisiert. Das neue Design zeichnet sich durch die sehr leserfreundliche Gestaltung aus. Die Aufmachung wird durch zahlreiche Bilder ausgeschmückt. Die erste Ausgabe im neuen Layout erscheint am 28. Februar 2025.

Schliessungszeiten

über Weihnachten und Neujahr

Die Feiertage über Weihnachten und Neujahr fallen heuer so aus, dass die Gemeindeverwaltung Ennetbürgen ausnahmsweise für zwei Wochen geschlossen wird (vom Freitag, 20. Dezember 2024,

ab 17.00 Uhr bis und mit Freitag, 3. Januar 2025). Bei Todesfällen ist das Zivilstandsamt Nidwalden über das Bestattungsinstitut Flury GmbH, Stans (Telefon 041 610 56 39 oder 079 641 96 06), erreichbar.



Eysä Dorfmärcht viuseytig und guäd

Die Kulturkommission Ennetbürgen wird den Dorfmärcht auch im Jahre 2025 organisieren. Sie möchte mit den Anlässen weiterhin zu einem aktiven Dorfleben beitragen. Während der letzten drei Jahre wurde der Dorfmärcht bereits 11 mal durchgeführt. Ein vielfältiges Rahmenprogramm und Vereine, welche die Festwirtschaft führten, trugen zum grossen Erfolg bei.

Dorfmärchte 2025

- Samstag, 29. März 2025, von 10 bis 15 Uhr, auf dem Dorfplatz und im Gemeindesaal
- Samstag und Sonntag, 28./29. Juni 2025, von 10 bis 17 Uhr, hinter dem Schulhaus 4
- Samstag, 13. September 2025, von 10 bis 15 Uhr, auf dem Dorfplatz und im Gemeindesaal

Interessierte, die im März und September gerne beim Rahmenprogramm, bei der Festwirtschaft oder mit einem Stand mitwirken möchten, dürfen sich gerne bei info@ennetbuergen.ch melden.

Das bestehende Konzept wird am Dorfmärcht Ende März und Mitte September weitergeführt. Anhand von Rückmeldungen der Standbetreiber/innen und Überlegungen des Dorfmärcht-OK werden die Marktzeiten angepasst.

Der Dorfmärcht Ende Juni wird zusammen mit dem grossen Schwingeranlass stattfinden. Die Marktstände werden hinter dem Schulhaus 4 auf dem Hartplatz aufgestellt, in unmittelbarer Nähe

zum Buebä-Schwinget Mattgrat und zum Inner-schweizer Nachwuchsschwingertag. Eine Win-win-Situation: Besucherinnen und Besucher des Dorfmärchtes können zugleich das Schwingen verfolgen und die Festwirtschaft des Grossanlasses geniessen und die Schwingerfamilie kann durch den Dorfmärcht flanieren. Details dazu folgen im Frühling 2025. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns!

Kulturkommission Ennetbürgen, OK Dorfmärcht





Digitaler Dorfplatz Ennetbürgen



Jetzt kostenlos anmelden!
www.crossiety.app

Auf der Plattform Crossiety, in der Gruppe „Informationen aus dem Gemeindehaus Ennetbürgen“, erhalten Sie laufend Neuigkeiten zu:

- Gemeindeversammlungen
- Wahl- und Abstimmungstagen
- Projekten der Gemeinde
- Tagesaktualitäten

Die Informationen werden weiterhin auch auf der Webseite (www.ennetbuergen.ch) unter der Rubrik „Neuigkeiten“ publiziert.

Haben Sie sich schon registriert?

Werden Sie Teil des digitalen Dorfplatzes. Einfach den QR-Code scannen und die kostenlose App herunterladen.



Energieprojekt **Stadelstrasse**

Das Energieprojekt Stadelstrasse zeigt erste Ergebnisse. Vier Anwohner/innen haben die Absicht erklärt, eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft zu gründen und so die im Quartier von PV-Anlagen produzierte Energie zu nutzen. Das senkt Energiekosten und entlastet das Verteilnetz des EWN. Die Initiantinnen und Initianten nehmen nun die Arbeit auf und klären die rechtlichen und organisatorischen Fragen.

Das im Februar lancierte und von der Gemeinde Ennetbürgen sowie der Energie- und Umweltkommission unterstützte «Energieprojekt Stadelstrasse» trägt erste Früchte. Anfang September haben sich vier engagierte Anwohner/innen der Stadelstrasse zusammengefunden, um ein zukunftsweisendes Projekt ins Leben zu rufen: die Gründung einer Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG, s. Kasten). Ziel dieser Initiative ist es, die Eigenversorgung mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu fördern.

Beim Treffen tauschten sich die Initianten intensiv über die Möglichkeiten und Herausforderungen der Energieerzeugung und -nutzung vor Ort aus. Dabei stand vor allem die Idee im Vordergrund, den von vorhandenen und künftigen PV-Anlagen erzeugten Strom gemeinschaftlich im Quartier zu nutzen. Auch die Speicherung überschüssiger Energie in Batteriesystemen wurde diskutiert, um zusätzlich nachts vom Sonnenstrom profitieren zu können. Vorerst startet die LEG mit den bereits existierenden PV-Anlagen, um die Anfangsinvestitionen gering zu halten. Dies soll auch weitere Hausbesitzer/innen motivieren, an der LEG teilzunehmen. Weitere Investitionen, z.B. in einen Batteriespeicher, klärt die LEG zu einem späteren Zeitpunkt ab.

Dieses Projekt hat nicht nur den finanziellen Nutzen für die Teilnehmenden im Blick, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. «Es ist unsere Verantwortung, lokal etwas zu bewegen und mit gutem Beispiel voranzugehen», so einer der Initianten. Weitere Quartierbewohner/innen sollen in naher Zukunft die LEG vergrössern und sind ausdrücklich erwünscht. Neben Besitzer/innen von PV-Anlagen sollen unbedingt auch Haushalte ohne Stromproduktion an der LEG teilnehmen.

Eine LEG soll Hausbesitzer motivieren, ohne grosse Investitionen in Batterien zunächst in die Energiegewinnung durch Photovoltaik einzusteigen. Die LEG kann mit steigender Energiegewinnung dann selbst bewerten, zu welchem Zeitpunkt und mit welchem Volumen ein Investment in Zwischenspeicher wie z.B. Batterien sinnvoll ist und lukrativ werden kann.

Nach diesem ersten Treffen sind die Initianten motiviert, die nächsten Schritte anzugehen. Dazu zählen Gespräche mit Fachleuten sowie die Planung von Nutzen und Kosten. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gründung der LEG werden in den kommenden Wochen geprüft.

Wer sich für das Projekt interessiert oder Fragen hat, ist herzlich eingeladen, sich an die Initianten zu wenden. Gemeinsam können wir die Energiezukunft unseres Dorfes gestalten!

Andreas Rumsch,
Professor an der Hochschule Luzern
Stadelstrasse 11, 6373 Ennetbürgen,
Telefon 041 620 49 91

Was ist eine Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)?

Eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft ist ein Zusammenschluss von Bürger/innen oder Unternehmen, die gemeinsam erneuerbare Energie – wie z. B. Solarstrom – erzeugen, speichern, nutzen und verwalten. Ziel ist es, den lokal produzierten Strom vor Ort zu verbrauchen und somit unabhängiger von Energieversorgern zu werden. Diese Gemeinschaften fördern nicht nur den Umweltschutz, sondern ermöglichen es den Teilnehmern auch, langfristig Energiekosten zu senken.

Hundekot entsorgen und zwar richtig!

Bei der Gemeindeverwaltung gingen Reklamationen betreffend herumliegendem Hundekot ein. So selbstverständlich, wie man mit seinem Hund Gassi geht, ihm Leckerli gibt und mit ihm spielt, hat man auch gesetzliche Pflichten, den Hundekot korrekt zu entfernen. In nur wenigen Sekunden ist das Häufchen komplett in den Hundekotbeutel aufgenommen. Kein Aufwand also im Vergleich zum grossen Nutzen für Natur, Umwelt und nicht zuletzt die Bevölkerung.

Warum Hundekot nicht einfach liegen bleiben darf? Vor allem wenn der Weg bis zum nächsten Abfall-Behälter (Robidog) lang ist, fragt sich vielleicht so mancher Hundebesitzer, warum Hun-

dekot nicht einfach liegenbleiben kann. Halb im Gebüsch am Wiesenrand - das stört doch niemanden? Weit gefehlt! Hundekot ist keinesfalls nur ein optisches und übelriechendes Problem, über das sich Anwohnerschaft sowie Passantinnen und Passanten aufregen. In der Ausscheidung von Hunden befinden sich oft zahlreiche Eier von Parasiten, was eine Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt darstellt.

Wir möchten die Hundehalter auffordern, den Hundekot immer aufzunehmen und korrekt zu entsorgen. Allen Hundehaltern, die den Hundekot korrekt entsorgen, sprechen wir ein grosses Dankeschön aus.



175 JAHRE
ENNETBÜRGEN



BANDS



ATTRAKTIONEN



FOODMEILE

175 JAHRE JUBILÄUM GEMEINDE ENNETBÜRGEN

13. – 14.06.2025

Im Jahr 2025 feiert die Gemeinde Ennetbürgen ein besonderes Ereignis: Ihr 175-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte des Dorfes und wird am 13. und 14. Juni 2025 gebührend gefeiert.

Ennetbürgen, eingebettet zwischen dem Vierwaldstättersee und den majestätischen Bergen, blickt auf eine reiche und lebendige Vergangenheit zurück. Von der ersten urkundlichen Erwähnung bis hin zur modernen, lebenswerten Gemeinde hat sich Ennetbürgen stets als Ort des Zusammenhalts, der Traditionen und des Fortschritts bewiesen.

Das Jubiläumswochenende verspricht ein vielfältiges Programm für Jung und Alt mit musikalischen Highlights wie Stubete Gäng, The Led Farmers, The Five, der Musikschule Ennetbürgen, verschiedenen Ländler-Formationen und vielen mehr. Notieren Sie sich schon jetzt das Datum, um dieses besondere Ereignis mit uns zu feiern!

Weitere Informationen zum detaillierten Programm folgen in den kommenden Monaten. Bis dahin freuen wir uns darauf, mit Ihnen zusammen 175 Jahre Ennetbürgen zu begehen!

OK 175 Jahre Ennetbürgen

ENNETBUERGEN-175.CH

Kehrrichtentsorgung

Neuerungen ab 1. Januar 2025

Den Delegierten des KehrichtVerwertungsVerband Nidwalden (KVV NW) wurde am 29. Juni 2023 die neue Strategie/Leitbild vorgestellt. Der KVV NW hat die Strategie überarbeitet, da per 2026 die Transportaufträge für alle Sammelgüter neu vergeben werden. Entsprechend macht es Sinn, vorher die Sammellogistik so zu optimieren, dass sie kundenfreundlicher, ökologischer und auch wirtschaftlicher wird. Insgesamt beurteilt der Gemeinderat die Strategie/Leitbild und die Massnahmen dazu als positiv. Der Gemeinderat hat am 3. September 2024 entschieden, mit der wöchentlichen Sammlung einen Bereich aus der neuen Strategie bereits auf den 1. Januar 2025 umzusetzen.

Eine Kehrrichtabfuhr pro Woche, Sammeltag am Montag

Nebst der Gemeinde Ennetbürgen hat in Nidwalden nur noch die Gemeinde Hergiswil zwei Abfahrten in der Woche. Die Abfallmenge kann gemäss dem KVV NW in der Gemeinde Ennetbürgen auch im Dorf mit einer Fuhre pro Woche abgewickelt werden. Dies hat positive Auswirkungen von weniger Verkehr, Emissionen und Kosten für den Bürger. Die bisher zwei Sammlungen pro Woche im Dorf werden ab 1. Januar 2025 auf eine Sammlung pro Woche reduziert. Als Sammeltag wird der Montag definiert. Bei Feiertagen an Montagen wie Ostermontag, Pfingstmontag und Maria Empfängnis wird der Sammeltag auf den Dienstag geschoben.

Abfuhr Grüngut ab Jahr 2026

Der KVV NW überprüft auch periodisch die nötigen Leerungen für eine bedarfsgerechte und kundenfreundliche Anpassung der Abfuhrtermine des Grüngutes. Mit der Vergabe der Transportaufträge ab 2026 wird der KVV NW ab Herbst 2026 mit dem Infolyer für Ennetbürgen die Sammeldaten bekanntgeben. (www.suibr.ch).

Angebot Kehrrichtcontainer mit dem Motto: «MÖGLICHST KEINE ROTEN SÄCKE MEHR AUF DER STRASSE»

Der Gemeinderat verzichtet auf eine generelle Containerpflicht, unterstützt jedoch die Grundidee dahinter. Damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner auf diese Neuerung einstellen können, führt die Gemeinde Ennetbürgen eine Container-Aktion durch. Mit der Anschaffung eines Containers kann das Aufreissen der roten Gebührensäcke durch Tiere eingeschränkt werden. Zudem stehen Kehrrichtbehälter und Container während 7 Tage/24 Std. zur Verfügung und können am Abfuhrtag bis 07.00 Uhr einfach an die Strasse gestellt werden.

Einwohnerinnen und Einwohner von Ennetbürgen sowie auch Gewerbebetriebe können beim vorgeschlagenen Lieferanten Kehrrichtbehälter und Container in verschiedenen Grössen zu günstigen Konditionen direkt beziehen und bis vors Haus liefern lassen. Im beiliegenden Flyer sind die Informationen zu den Angeboten mit Möglichkeit der Bestellung.

Rote Sammelpunkte

Wer seinen roten Gebührensack nicht im eigenen Container bereitstellen kann, hat die Möglichkeit, bei der Altstoffsammelstelle an der Friedenstrasse, die roten Gebührensäcke im Unterflurcontainer zu platzieren. Es ist zudem vorgesehen, die vorhandenen dezentralen Sammelpunkte im Gemeindegebiet zu optimieren. Es wird sich zeigen, welche Massnahmen im kommenden Jahr noch umgesetzt werden müssen.

Anpassung der Kehrrichtgebühren

Die Kehrrichtgebühren pro Haushalt werden sich insgesamt um CHF 20.00 auf neu CHF 20.00 (= Gemeindegebühren) pro Jahr reduzieren.

- Erhöhung der Gemeindegebühren alt CHF 15.00 neu CHF 20.00
- Senkung der Verbandsgebühren alt CHF 25.00 neu CHF 0.00

Andreas Zimmermann Gemeinderat
Thomas Kempf, Leiter Hoch- und Tiefbauamt
Kurt Doppmann, Leiter Liegenschaften & Werke

Ein unvergesslicher Sommerabend im Strandbad Buochs-Ennetbürgen

Mit viel Elan ist das OK-Kinospektakel in die Saison 2024 gestartet.

Die Sommerabende versprachen ein besonderes Spektakel im Strandbad. Mit einer Besucherzahl von 1700 Menschen war das Kino-Event trotz einiger Regentage gut besucht. Die Sommerregeln waren klar: Entspannen, geniessen und die Filme unter freiem Himmel erleben.

Die Leinwand war riesig, und die Atmosphäre elektrisierend. Die Besucher suchten sich ihre Plätze, während die Sonne langsam unterging und den Himmel in warme Farben tauchte. So waren die Abende perfekt, um die neusten Filme zu geniessen und die Gemeinschaft zu spüren.

Das Strandbad bot die wunderbare Kulisse für dieses Event. Die Filme, sorgfältig ausgewählt, um für jeden Geschmack etwas zu bieten, zogen die Zuschauer in ihren Bann.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Kinogäste, Sponsoren und weiteren Beteiligten, welche das Kinospektakel 2024 möglich gemacht haben. Wir freuen uns bereits heute, im nächsten Jahr wieder viele Open-Air-Fans willkommen zu heissen.

OK Kinospektakel, Patricia Gabriel



Kulturkommission Ennetbürgen präsentiert: **ROB SPENCE - BEST OF TOUR**

Ein Abend der grössten Lacher, ausgefallensten Figuren und spektakulärsten Tanzeinlagen.

Ob als Stand-up-Comedian, Pantomime oder Tänzer: Den grössten Teil seines Lebens widmete Rob Spence der Kunst und sorgte weltweit für tiefe Lachfalten und brennende Bauchmuskeln. Jetzt bietet der Australier allen anderen die Gelegenheit, die vergangenen Dekaden auf einen Schlag nachzuholen. Machen Sie sich bereit für die «Best of Rob Spence»-Tour, und begleiten Sie Rob bei seiner Zeitreise durch vergangene Jahrzehnte seiner Bühnenshows!

Es erwartet Sie eine auserlesene Mischung der grössten Lacher, ausgefallensten Figuren und spektakulärsten Tanzeinlagen. Der Meister der Physical Comedy wird Sie mit vollem Körpereinsatz in seinen Bann ziehen. Rob, der «Mime-Genius» mit den tausend Gesichtern, schlüpft in seine beliebtesten Rollen und bringt die Crème de la Crème seiner bisherigen Nummern auf die Bühne. Freuen Sie sich auf den tierfreundlichen Holzfäller «Lumberjack», den heissblütigen «Matador», das tanzfreudige Mitglied der «Carabinieri» und viele mehr!

Ob allein, in Begleitung oder mit der ganzen Familie: Die Best-of-Rob-Spence-Tour ist ein Garant für allerbeste Unterhaltung – eintauchen, geniessen und den Alltagsstress hinter sich lassen.

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Familie oder Freunde?

Da letztes Jahr der Vorverkauf für ein Weihnachtsgeschenk sehr guten Anklang fand, bieten wir Ihnen wiederum bereits ab Montag, 02. Dezember 2024 den Vorverkauf an.

Luzia Achermann
Kulturkommission Ennetbürgen

Datum: Donnerstag, 1. Mai 2025
Zeit: 20.00 Uhr, (Türöffnung 19.30 Uhr)
Ort: Gemeindesaal Ennetbürgen
Eintritt: CHF 30.– (inkl. Pausengetränke)
Vorverkauf: ab 2. Dezember 2024 /
Gemeindekanzlei Ennetbürgen

(Bitte Vorverkauf benutzen,
keine Sitzplatzreservierung möglich)



Informationsveranstaltung: **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Wohn- und Gewerbegebäuden**

Die Elektromobilität gewinnt in der Schweiz zunehmend an Bedeutung. Gemäss ASTRA machen Steckerfahrzeuge (Batterieelektrische Fahrzeuge und Plug-in-Hybridfahrzeuge) im Jahr 2024 bis dato rund 27% aller Neuzulassungen von Personenkraftwagen in der Schweiz und Liechtenstein aus.

Eine der zentralen Herausforderungen dabei ist der Ausbau der Ladeinfrastruktur: Die Elektrifizierung des Autos hat Auswirkungen auf die Infrastruktur im und ums Gebäude. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und die lokale Bevölkerung und die ansässigen Unternehmen umfassend über die neuesten Entwicklungen, rechtlichen Rahmenbedingungen, technische Lösungen und allfälligen Fördermöglichkeiten zu informieren, lädt die Gemeinde Ennetbürgen Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein.

Zukunftsweisend: Elektromobilität und Ladeinfrastruktur im Gebäudebereich

Elektrofahrzeuge werden immer beliebter – doch für eine flächendeckende Nutzung ist eine gut ausgebaut Ladeinfrastruktur unerlässlich.

Im Rahmen unserer Veranstaltung erhalten Sie von Experten praxisnahe Einblicke in die Umsetzung und Planung von Ladeinfrastruktur. Vor Ort können Sie sich bei den anwesenden, lokalen Unternehmern bei einem Apéro direkt über deren Ladelösungen beraten lassen.

Wann: 18. November, 19.00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Ennetbürgen,
Buochserstrasse 1a,
6373 Ennetbürgen

Market Share of Drives in Passenger Cars

New registrations Switzerland & Liechtenstein 2024 year to date

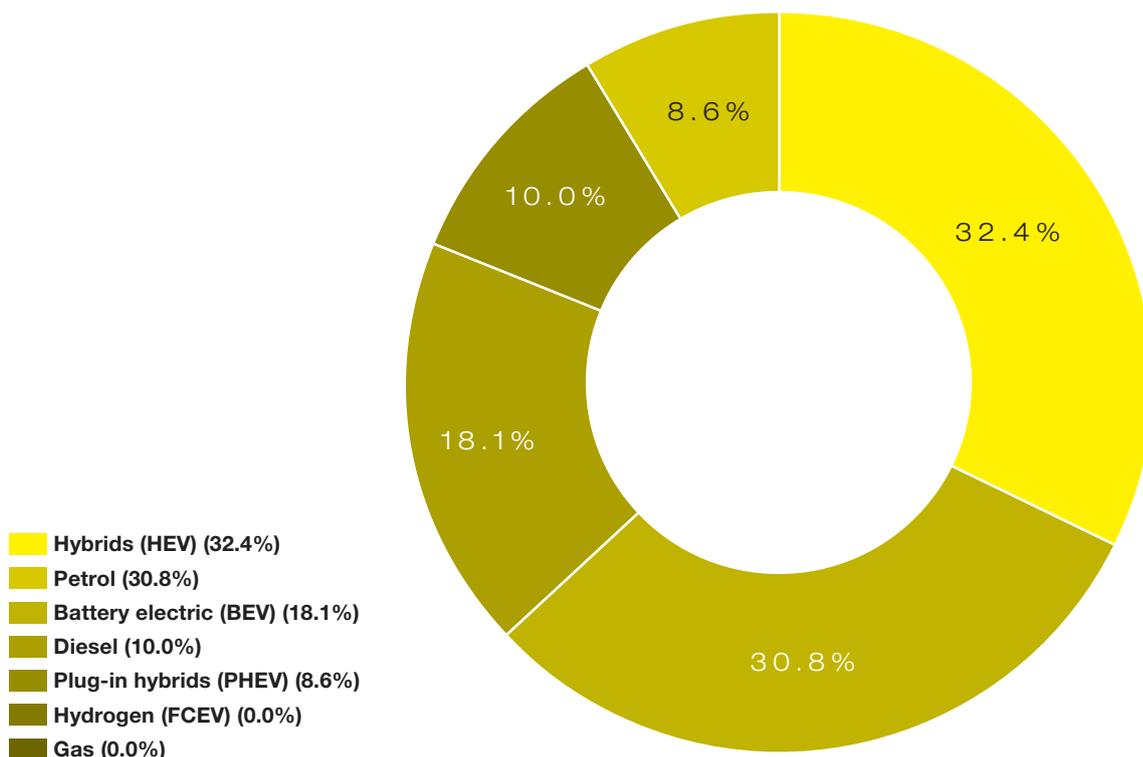


Chart: Swiss eMobility | Source: ASTRA

Die Themen im Überblick:

- **Technische Anforderungen:** Welche Voraussetzungen müssen Wohn- und Gewerbegebäude für den Einbau von Ladestationen erfüllen?
- **Technische Lösungen:** Welche unterschiedlichen Ausbaustandards gibt es und mit welchen Kosten ist dabei zu rechnen?
- **Rechtliche Rahmenbedingungen:** Welche gesetzlichen Regelungen müssen beachtet werden?
- **Förderperspektiven:** Welche Fördermöglichkeiten gibt es für den Ausbau der Ladeinfrastruktur, insbesondere im Hinblick auf das revidierte CO₂-Gesetz?

Für wen ist die Veranstaltung gedacht?

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, insbesondere:

- Eigentümer/innen von Wohn- und Gewerbeimmobilien,
- Unternehmen, die eine Umstellung auf Elektromobilität planen,
- Hausverwaltungen

Warum sollten Sie teilnehmen?

Elektromobilität und Ladeinfrastruktur gehören zu den Schlüsselfaktoren der Verkehrswende. Wer frühzeitig plant und investiert, sichert sich nicht nur eine zukunftsfähige Infrastruktur, sondern schafft auch attraktiven Wohn- und Arbeitsraum. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren, wertvolle Kontakte zu knüpfen und von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen und gemeinsam die Weichen für eine nachhaltige Mobilität zu stellen!

Gemeinde Ennetbürgen



Äplerchilbi 2024





Fotos: Robert Fischlin,
 Fotostudio Fischlin, Stans
 Weitere Bilder unter
www.studiofischlin.ch.



Sie werden 80-jährig

Geburtsdatum

Edgar	Riedo	Allmendstrasse 21a	14.12.44
Waltraud	Bruckner-Ableidinger	Kreuzmatte 4	18.12.44
Horst	Sonnet	Hirsacher 8	22.12.44
Kurt	Hurschler	Schlegelmattli 18	27.12.44
Eliane	Suffolk Siegrist-Kästli	Bürgenstockstrasse 52	29.12.44
Frieda	Ryser-Ettlin	Oberboden 25	07.01.45
Verena	Frank-Gander	Allmending 6	09.01.45
Josef	Hofmann	Nasmannsbach 1	10.01.45
Josefa	Odermatt-Amstutz	Allmendstrasse 18	11.01.45
Meinrad	Grüniger	Alte Gasse 7	12.01.45
Markus	Schnelli	Riedmatt 13	20.01.45
Mathilde	Niederberger-Odermatt	Kropfgasse 7	24.01.45
Margrit	Christen-Keiser	Flugfeld 5	25.01.45
Alois	Mathis	Hinterblatti 2	04.02.45
Anton	Härle	Riedmatt 9	20.02.45
Rut	Jöri-Jendretzki	Panoramastrasse 31	21.02.45
Josef	Frank	Riedstrasse 12	22.02.45
Ingrid	Lindemann-Scheer	Alpenstrasse 27	11.03.45
Selva	Rothpletz-Monnard	Abendweg 1b	18.03.45
Gabriel	Rinderer	Nasmannsbach 1	20.03.45

Sie werden 90-jährig oder älter

Friedrich	Wittwer	Schulhausstrasse 5a	04.12.34
Josefine	Odermatt-Schleiss	Hofurlistrasse 46	19.01.35
Mathilda	Christen-Amrhein	Oeltrotte 3	13.03.35
Edeltraud	Ulrich-Wirth	Oeltrotte 1	09.02.33
Ferdinand	Niederberger	Allmendstrasse 12a	13.02.33
Alois	Christen	Stanserstrasse 22	26.02.33
Helena	Limacher-Bossart	Bodenhofstatt 3	09.03.33
Marie	Jenni-Odermatt	Alpenstrasse 28	27.03.33
Irmengard	Strickler	Sonnhaldenstrasse 4	13.01.32
Maria Anna	Gabriel-Heer	Bodenhofstatt 3	22.01.31
Zäzilia	Zimmermann-Frei	Am Bach 2	21.01.30
Josef	Meyer	Bodenhofstatt 3	01.02.30
Walter	Feierabend	Bodenhofstatt 3	20.01.29
Anna	Kluser-Keiser	Stanserstrasse 26	21.02.29
Max	Mollet	Hirsacher 3	28.01.27

Gemeindesenior

Walter	Müller	Bürgenstockstrasse 63	05.04.1919
---------------	---------------	-----------------------	------------

Eheschliessungen

Hochzeitstag

Basil und Alessandra Vollenweider	29.05.24
Adrian und Cathrine Naunheim-Omlin	14.06.24
Walter und Mária Frank-Circová	18.06.24
Hans Ulrich und Janine Zeller-Kummer	21.06.24
Stefan und Iuliia Dürrenberger-Romanova	21.06.24
Bruno und Petra Schmid-Oehen	12.07.24
Daniel Kempf und Katrin Beran	24.07.24
Bruno Waser und Renata Panzeri	09.08.24
Sascha und Romana Bachmann-Schiesser	23.08.24
Patric und Angela Ambühl-Keller	23.08.24

Geburten

Geburtstag

Charlotte Odermatt	Tochter des Thomas Odermatt und der Jasmin Pürro	23.05.24
Mia Langen	Tochter des Thomas Langen und der Sandra Hold	29.05.24
Ayan Voca	Sohn des Idriz Voca und der Annette Meier	04.06.24
Jackie Habraken	Tochter des Kevin Habraken und der Fien Koelmans	06.06.24
Lia Müller	Tochter des Tobias Müller und der Anna Müller-Kuruc	16.06.24
Anouk Egli	Tochter des Patrick Egli und der Fabienne Schibli	22.06.24
Valea Wigger	Tochter des Philipp Wigger und der Janice Wigger-Meier	26.06.24
Naya Osmani	Tochter des Labinot Osmani und der Elona Osmani-Gashi	28.06.24
Matilde Marques Cruz	Tochter des Frederico Mota Cruz und der Ana Raquel Da Costa Marques	05.07.24
Leano Tofaute	Sohn des Adrian Tofaute und der Jessica Tofaute-Beutler	10.07.24
Malik Hadzic	Sohn des Elvis Hadzic und der Elvira Sulejmanovic	11.07.24
Joris Barmettler	Sohn des Stefan Barmettler und der Katja Barmettler	14.07.24
Isla Schürch	Tochter des Andrin Schürch und der Jacqueline Ruperti	17.07.24
Yuna Tresch	Tochter des Reto Tresch und der Nadia Guidon	08.08.24
Melanie von Holzen	Tochter des Patrick von Holzen und der Heidi von Holzen-Odermatt	08.08.24
Lotta Germann	Sohn des Patrick Germann und der Christina Germann	11.08.24
Maé Amstutz	Sohn des Simon Amstutz und der Katja Amstutz-Kaufmann	22.08.24
Ella Bachmann	Tochter des Sascha Bachmann und der Romana Bachmann-Schiesser	28.08.24
Gino Reber	Sohn des Manuel Reber und der Kathrin Reber	08.09.24
Henry Amstad	Sohn des Christof Amstad und der Angela Amstad-Niederberger	09.09.24
Aiden Bühlmann	Sohn des Raphael Bühlmann und der Beatrice Bühlmann-Barmettler	12.09.24

Todesfälle

Geburtstag Todestag

Elfije Krasniq	23.12.74	08.05.24
Werner Odermatt	28.04.37	20.05.24
Arthur Märki	17.05.46	24.05.24
Rolf Hengstler	22.01.39	25.05.24
Maria Schmidli-Zürcher	11.07.49	28.05.24
Josefina Zraggen	26.12.1921	11.06.24
Werner Barmettler	01.08.50	16.06.24
Anna Odermatt-Gander	03.11.37	29.06.24
Gottfried Käslin	16.11.45	06.07.24
Ruth Steinemann-Briner	17.02.26	11.07.24
Charlotte Bieri	25.04.54	17.07.24
Alice Gander-Risi	25.02.51	18.07.24
Rosa Amstutz-Enz	09.05.32	07.08.24
Daniela Thoma	03.10.74	11.08.24
Irmengard Strickler	13.01.32	13.08.24
Roswita Singenberger-Gebert	30.04.36	14.08.24
Marie Odermatt-Niederberger	15.09.27	16.08.24
Hedwig Niederberger-Odermatt	10.07.37	04.09.24
Gertrud Wilhelm-Flury	19.05.47	10.09.24
Frieda Scheuber-Odermatt	11.07.27	14.09.24
Monika Blättler-Lambert	19.06.39	15.09.24
Balthasar Muri	13.09.47	18.09.24
Klara Käslin-Baggenstos	13.11.28	24.09.24

Leinen los!

Mit dem neuen Schuljahr gab es traditionell ein neues Schuljahresmotto. «Leinen los!» heisst es und es soll uns dazu ermutigen, neue Wege zu gehen, Herausforderungen anzunehmen und gemeinsam in neue Abenteuer zu starten.

«Leinen» steht nicht nur für die Verbindung, die wir untereinander knüpfen, sondern auch für die Stärke, die in der Gemeinschaft liegt. Wie ein Schiff, das in See sticht, sind wir bereit, unsere Segel zu setzen und uns auf die Reise des Lernens zu begeben. Jeder von uns bringt seine eigenen Talente und Ideen mit und zusammen können wir Grosses erreichen.

In diesem Schuljahr wollen wir die Neugierde wecken und den Mut fördern, das Ruder selbst in die Hand zu nehmen. Lasst uns die Leinen lösen und uns auf das Unbekannte einlassen! Ob im Unterricht, bei Projekten oder in der Freizeit – jede Herausforderung ist eine Chance, zu wachsen und zu lernen.

Auch in der Zusammenarbeit mit unseren Eltern dient das Seil und unser Jahresmotto als gute Metapher. So ist es uns wichtig, dass beide Seiten am gleichen Strick ziehen, um ein einheitliches und gesundes Umfeld für die Kinder zu schaffen. Auf

der anderen Seite sollten die Eltern aber auch die «Leinen loslassen» und ihren Kindern das Vertrauen in ein eigenständiges Heranwachsen geben. Die Herausforderung für alle ist es, ein Gleichgewicht zu finden: Eltern und Lehrpersonen sollen den Kindern genügend Freiheiten geben, sich zu entfalten, während sie gleichzeitig eine unterstützende und sichere Basis bieten. Gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung sind hierbei entscheidend.



Bei der Schuleröffnungsfeier haben alle Klassenlehrpersonen symbolisch einen Rettungsring bekommen.

Indem wir bewusst loslassen, ermöglichen wir den Kindern, eigene Erfahrungen zu sammeln, Fehler zu machen und daraus zu lernen. Es fördert die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein. Natürlich kann es für einige Eltern eine Herausforderung sein, diesen Schritt zu gehen, da sie oft besorgt sind und den Wunsch haben, ihre Kinder zu schützen. So möchten wir gleichzeitig einen kleinen Hinweis machen, dass der Schulweg auch zum Loslassen gehört. Die sogenannten «Elterntaxis» sind gerade zum Schulbeginn und in der dunklen Winterzeit rege in Betrieb. Doch auch der Schulweg ist ein wichtiges Erfahrungsfeld und die Kinder üben sich im Strassenverkehr, in der Sozialkompetenz und können sich auch gleich an der frischen Luft bewegen.

Neue Wege gehen wir auch in der Elternkommunikation. Diesmal sind Lehrpersonen und Eltern aller Kindergarten und Primarklassen gefordert sich auf Neues einzulassen. Die Schule nutzt den digitalen Dorfplatz Crossiety, welcher «i eysem Dorf» ja schon bekannt ist, in allen Klassen vom Kindergarten bis und mit der 6. Primarschule. Elternbriefe, Neuigkeiten oder Events werden in der App gepostet und auch von Seiten der Gesamtschule wird über diesen Kanal stets über Wichtiges informiert.

Nun freuen wir uns als Schule neue Horizonte zu entdecken, sei es im Schulalltag, auf dem digitalen Dorfplatz, oder auf dem Schulweg und hoffen auf unvergessliche Erinnerungen. Leinen los! - Auf ein spannendes und lehrreiches Schuljahr 2024/25

Daniela Birrer, Redaktion Schule &
Marc Zängerle, Gesamtschulleitung



Leinen los... Wie ein Schiff segeln wir als Schule in neue Abenteuer und auf eine Reise des Lernens.

Was wächst denn da?

In den grosszügigen Hochbeeten zwischen Pfarreizentrum, Kindergarten und Schulhaus 2 wucherte es diesen Sommer. Die Unterstufenklassen (US) von Frau Steiner und Frau Waser sowie die Kindergartenkinder aus dem Deutsch als Zweitsprache (DaZ) Unterricht mit Frau Murer konnten auf eine spannende Ernte zurückblicken.

In den Unterstufen-Beeten hatten die beiden US-Klassen am Ende der 1. Klasse gemeinsam Kartoffeln gepflanzt. Die Kinder lernten dabei, was Kartoffeln zum Wachsen brauchen, wie zum Beispiel Wasser, Sonne und nährstoffreichen Boden. Sie beobachteten, wie die Pflanzen wuchsen und pflegten sie regelmässig. Es wurde auch darüber gesprochen, welche Schädlinge den Pflanzen schaden können und wie man sie schützt. Mit grossem Eifer kümmerten sich die Schülerinnen und Schüler um das Gemüsebeet. Im Herbst der 2. Klasse war es dann endlich Zeit für die Ernte. Die Kinder gruben die Kartoffeln mit Begeisterung aus der Erde. Sie lernten, wie man die Kartoffeln richtig lagert, damit sie nicht verderben. Anschliessend wurde gemeinsam überlegt, was man Leckeres aus den Kartoffeln kochen könnte. Die Klassen entschieden sich dafür «Hindersi-Magronen» auf

dem Schulareal zu kochen. Das gemeinsame Essen war ein grosser Erfolg und schmeckte allen sehr gut. Die Schülerinnen und Schüler waren stolz auf das, was sie geschafft hatten. Diese Erfahrung hat den Kindern gezeigt, wie viel Arbeit und Geduld in der Produktion von Lebensmitteln steckt.

Im DaZ-Kindergarten-Beet wirkten die Jüngsten an unserer Schule, nämlich die DaZ-Kindergartenkinder. Überrascht standen wir in unserem Deutschzimmer, als wir Gartengeräte wie Schubkarre, Gummistiefel, Hacken, Giesskanne oder Eimer sowie Erde und Setzlinge vorfanden. Wer wohl diese Gartenutensilien bei uns vergessen hatte, fragten wir uns. Zum Glück erhielten wir bald eine Botschaft auf unsere Frage. Gärtner Fredi schrieb uns nämlich laufend Briefe und teilte uns viel Wissen und hilfreiche Tipps mit.



Die DaZ-Kinder setzen die Samen in die Erde und giessen schon mal ordentlich, damit dann auch möglichst schnell was wächst.



Im Unterricht lernen die DaZ Kinder die wichtigsten Wörter rund ums Pflanzenwachstum und lernen Geräte zur Gartenarbeit kennen.



Wo verstecken sich wohl die Kartoffeln in der Erde?

Als Vorprojekt säte jedes Kind einen Teller mit Kresse an. Die Kinder beobachteten das schnelle Keimen der Kressesamen und hielten das Wachstum in einem Beobachtungsprotokoll fest. Diese Aktivität förderte nicht nur die Aufmerksamkeit und Geduld der Kinder, sondern auch ihre Freude am Lernen und Entdecken.

Der nächste Schritt bestand darin, unser Gartenprojekt zu planen. Wir überlegten uns, was wir pflanzen möchten. Die Entscheidung fiel auf Gurken, Karotten und Wassermelonen, da diese den meisten Kindern schmecken und pflegeleicht sind. Auch Blumen durften nicht fehlen. Daher wählten wir Sonnenblumen und Kornblumen.

Nun hiess es, die beiden Beete vorzubereiten, die Erde zu lockern und umzugraben. Dankbar für all die kleinen Hände, die mithalfen, konnten wir bald säen und pflanzen. Das Giessen erledigten meistens ein paar Kinder während der Pause.

Über die Sommerferien veränderten sich die Gartenbeete und all unsere Setzlinge gediehen prächtig. Das Hochbeet nahm laufend an Veränderung und Wachstum zu. In den Ferien erhielt ich Nachrichten von meinen DaZ-Schülern, dass sie fast täglich bei den Gartenbeeten vorbeigingen, um die Veränderungen wahrzunehmen. Das freute uns als Lehrpersonen sehr.

Nach den Sommerferien konnten wir eine grosse Ernte einfangen. Zum Znüni wurden Gurkenrädli mit Salz, Wassermelonen und Karotten aufgeschnitten. Schnell kamen die Schülerinnen und Schüler über den Pausenplatz gelaufen. Während des Schlemmens unseres Gemüses und der Früchte erinnerten wir uns gerne an unser Gartenprojekt zurück und waren auch etwas stolz, so feines Gemüse ernten zu dürfen.

Anita Murer, DaZ-Lehrperson &
Roswitha Steiner, US-Lehrperson



Die Kartoffelernte wird anschliessend gewaschen, geschält, in Würfeln geschnitten...



Mit den lustigen Namenspizzen sieht man gleich, wo die kleinen DaZ-Gärtnerinnen und Gärtner am Werk sind.



...und zu leckeren «Hindersi-Magronen» gekocht.

Jubilare an der Schule **Vielen Dank für die wertvolle Arbeit jahrein, jahraus...**

Auch in diesem Jahr durften wir wieder einige Lehrpersonen ehren und ihnen am Schulschlussessen ihre wertvolle und treue Arbeit an unserer Schule verdanken. Die Schule gratuliert allen Jubilaren herzlich und wünscht ihnen weiterhin viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen «us eysem Dorf».

Unsere ORS-Lehrperson **Céline Raemy** begann vor über 10 Jahren auf der Orientierungsstufe als Fachlehrperson, ab dem 1. August 2015 wurde sie dann als Klassenlehrperson eingestellt. Heute unterrichtet sie, neben ihrer Arbeit als zweifache Mutter, in einem Teilzeitpensum die Fächer Wirtschaft, Arbeit; Haushalt (WAH) und Mathematik. Céline ist mit viel Herzblut bei uns an der Schule und man spürt, dass ihr eine gute Beziehung zu den Jugendlichen sehr wichtig ist. Wir danken Céline für ihre 10 Arbeitsjahre und ihre unkomplizierte und offene Art.

Ebenfalls 10 Jahre an unserer Schule ist **Daniel Marty**. Auch er arbeitet als Fachlehrperson auf der Orientierungs-Stufe und unterrichtet die Fächer Werken, Deutsch, Natur und Technik. Er engagiert sich sehr im Projektunterricht und ermutigt die Jugendlichen zur Umsetzung ihrer Ideen. So entstanden unter seiner Projekt-Begleitung schon viele tolle Möbelstücke oder grossartige Konstruktionen. Zusätzlich ist er im MINT-Team für die 5. bis 9. Klasse zuständig. Wir danken ihm für seine wertvolle Arbeit und wir freuen uns auf viele weitere Projekte unter seiner Führung. (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)

Amanda Vella startete ebenfalls vor 10 Jahren bei uns in Ennetbürgen als Schulische Heilpädagogin. Sie ist ausgebildete Primarlehrperson und heute Mutter von zwei Teenagern. Ihr Studium in schulischer Heilpädagogik schloss sie berufsbe-

gleitend im Juli 2020 mit dem Master of Arts in Heilpädagogik ab. Zurzeit ist sie als SHP in allen 5 Kindergartenklassen tätig. In Ihrer Tätigkeit als Schulische Heilpädagogin unterstützt sie die Lehrpersonen, fördert die einzelnen Kinder und trägt dazu bei, dass die Kinder in ihrer Entwicklung optimal unterstützt werden und sich in einem positiven Umfeld entfalten können. Herzlichen Dank für diese bereichernden 10 Jahre.

Karin Odermatt hat in ihren 10 Jahren, in denen sie für die Schule tätig ist, schon vieles gemacht. So war sie lange mit vollem Elan und Power Klassenassistentin und begleitete die Waldklassen während der Zeit im Honeggwald oder im Turnunterricht im Dorf. Letztes Schuljahr nahm sie als Leiterin der Tagesbetreuung und Mithilfe am Mittagstisch eine neue Herausforderung an unserer Schule an. Ihr Umgang mit den jüngeren wie auch älteren Kindern ist geprägt von viel Herzlichkeit und Einfühlungsvermögen. Ebenfalls viel Engagement zeigt Karin bei ihren Anlässen für die Bibliothek – dem «Gschichtezauber». Für ihr vielseitiges Arbeiten und ihren Einsatz zum Wohle der Kinder möchten wir ihr herzlich danken.

Unsere treue Kindergartenlehrperson **Beatrice Grimm** übernahm vor 15 Jahren eine Klasse unseres Dorfkindergartens und arbeitet seither als Klassenlehrperson. Seit August 2015 führt sie zusätzlich als Stufenleiterin das Kindergartenteam. Wer Beatrice kennt, weiss, dass sie eine echte Powerfrau ist und alles für «ihre» Kindergartenkinder macht. Ihr grosses, fachliches Knowhow in der Kindergartenarbeit und in der Einführung des Lehrplans 21 ist beeindruckend. Als Purzelbaumverantwortliche des Kantons hat sie so manches Projekt «in Bewegung» gebracht und zeigt stets eine grosse Bereitschaft für neue Projekte oder neue Lernmethoden. Wir sagen vielen Dank und wünschen ihr weiterhin viel Energie und Freude bei ihrer täglichen Arbeit.

■ **Daniela Müller** startete, wie ihre Schwester Beatrice Grimm, ebenfalls vor 15 Jahren bei uns an der Schule Ennetbürgen. Ihr Hauptfach ist bis heute WAH (Wirtschaft, Arbeit und Haushalt) auf der Orientierungs-Stufe. Und so hat sie mit ihren Schülerinnen und Schülern schon viele leckere Menüs in der Schulküche auf den Tisch gezaubert oder die Jugendlichen mit spannenden Themen aus der Wirtschaft konfrontiert. Nicht nur im normalen Teilzeit-Schulalltag ist sie aktiv und stets voller Motivation unterwegs. Daniela begleitete auch unzählige Klassen- oder Wintersportlager, in denen sie als Köchin für das Wohl der Teilnehmenden und Leiter sorgte. Ebenfalls ist sie bekannt dafür, mit ihren ORS-Jugendlichen ganze Catering Einsätze zu organisieren und durchzuführen. Als Nebenfach unterrichtet Daniela auch noch Geschichte auf der Orientierungs-Stufe, aber sie war auch schon im Sportunterricht in der Primarschule im Einsatz. Wir sagen Merci und gratulieren ihr von Herzen.

■ **Stefano Zoller** unterrichtet bei uns an der Musikschule seit unglaublichen 35 Jahren Cello. Ein paar Zahlen: Stefano erlangte bereits 1987 das Lehrdiplom und schliesslich 1990 das Konzertreife-diplom. Ein Jahr vorher, 1989, unterschrieb er

den Anstellungsvertrag bei der Musikschule Ennetbürgen und ist uns seit dann treu geblieben. Neben Ennetbürgen unterrichtet er an den Musikschulen Buochs, Horw, Adligenswil-Udligenswil, Region Willisau und Entlebuch. Wir schätzen seine riesige Erfahrung und danken ihm für seine langjährige Treue.

■ **Elise Tricoteaux** unterrichtet 10 Jahre an unserer Musikschule Gitarre und leitet projektweise ihr Gitarrenensemble, sowie die BirgerBand. Ausserhalb der Musikschule Ennetbürgen ist sie an der Hochschule der Künste Bern stellvertretende Studiengangleiterin des Bachelor of Arts in Music, hat eine eigene Band und ihr eigenes Festival «Lucerne Guitar Concerts». Trotz all ihren vielseitigen Verpflichtungen findet sie immer Zeit, um nach Ennetbürgen zu kommen, die Kinder im Unterricht zu begeistern, eigene Klassenkonzerte zu veranstalten und mit kleineren Gruppen schulische Anlässe zu umrahmen. Wir hoffen sehr, dass es ihr weitere 10 Jahre in Ennetbürgen gefällt und danken ihr für ihr grosses Engagement.

Daniela Birrer, Redaktion Schule &
Remo Abächerli, Leitung Musikschule



Schülersamichlaustricheln

Am Freitag, 29. November 2024 findet das traditionelle Tricheln der Schule statt. Über 350 Schülerinnen und Schüler ziehen in zehn Gruppen den ganzen Tag durch alle Quartiere im Dorf und am Bürgenberg bis zur Honegg. Die Gruppen werden von eigens dafür gewählten Samichläusen, Geiggeln und Schmutzlis angeführt.

Bereits am 29. Oktober werden ab der 4. Klasse in der Schule dafür Wahlen durchgeführt. 6. Klässler werden für das Amt des Samichlaus vorgeschlagen, Geiggel- und Schmutzli-Ämter werden meist von 5. und 4. Klässler/-innen besetzt. Hierfür ist die Zusammensetzung der Quartiergruppen entscheidend. Die Amtsträger/-innen werden in ihre besonderen Aufgaben eingeführt und vorbereitet.

Für die Geiggel ist der Mittwochnachmittag, 20. November reserviert, wo sie in der Schule ihren Geiggelhut herstellen können. Anleitung und Grundmaterial werden von der Schule organisiert. Die Kinder, die als Schmutzli unterwegs sein werden, bekommen die Gelegenheit, am Mittwochnachmittag, 20. November ihre Rute selbst zu binden. Dafür engagiert sich Familie Zimmermann und Freunde schon zum dritten Mal auf der Vorderegg am Bürgenberg. Material und Werkzeug

werden bereits im Vorfeld gesammelt und bereitgelegt. Das Binden der Ruten wird unter Anleitung von Roger Zimmermann, Walti Zimmermann und Pius Odermatt mit grosser Sorgfalt durchgeführt. Hierzu bereits im Vorfeld ein herzliches Dankeschön!

Am Tricheltag sind alle Lehrpersonen anwesend und erhalten eine Aufgabe zugewiesen. Die Trichelgruppen ziehen von Haus zu Haus und bitten um einen Zustupf in die Schulreiskasse. Verschiedene Wirte und Altersheime in Ennetbürgen laden die Gruppen zum Znüni ein, am Bürgenberg werden die Kinder in Privatfamilien fürsorglich verpflegt. Nach einem gemeinsamen Zvieri auf dem Schulhof startet als Höhepunkt der imposante Schlussumzug um ca. 15.40 Uhr durch das Dorf (Route: Stanserstrasse - Dorfplatz - Buochserstrasse - Schulhaus) und endet mit einem Abschluss auf dem Schulareal.

Bitte reservieren Sie sich heute schon diesen Termin in Ihrer Agenda, damit die Kinder auf viele offene Türen und auf ein grosses Publikum am Schlussumzug treffen dürfen.

Manuela Wyrsch, OK Tricheln



Auf der Vorderegg binden unter fachkundiger Anleitung die Schmutzlis ihre Ruten.



Eine Trichelgruppe 2023 unterwegs in den Strassen von Ennetbürgen. Hoffen wir dieses Jahr auf besseres Wetter.

Musikalisches im Advent

Wir nähern uns mit grossen Schritten dem Advent. Nebst Lebkuchen wird es auch in diesem Jahr wieder ein paar musikalische Leckerbissen geben.

Die Freude am 1. Dezember ist jedes Jahr gross. Von da an kann man jeden Tag ein Türchen öffnen, hinter welchem sich eine schöne Überraschung versteckt. Auch in diesem Jahr werden Schülerinnen und Schüler der Musikschule Ennetbürgen 24-mal für eben diese schöne Überraschung sorgen. So gelingt als Familie oder gleich als ganze Klasse garantiert der Start in den Tag.

Am Sonntag, 15. Dezember finden unsere Weihnachtskonzerte statt. Um 11:00 Uhr spielen die Beginners Band Ennetbürgen und die Jungmusik Buochs-Ennetbürgen in der MZA. Um 13:15 Uhr haben dann der Kinderchor, die capella pops und verschiedene andere Ensembles ihren grossen Auftritt in der Pfarrkirche St. Anton.

Geniessen Sie mit uns die weihnachtliche Stimmung zum 3. Adventssonntag.

Remo Abächerli, Leitung Musikschule

Rückblick Betttag 15. September 2024





Die Adventsfenster schmücken wieder unser Dorf

Bald ist es wieder soweit, wenn vom 1. Dezember bis 6. Januar die wunderschönen Adventsfenster in Ennetbürgen leuchten. Das OK-Team freut sich auf grosse Beteiligung und ist jetzt schon auf die kreativen Kunstwerke gespannt.

Beim Öffnen des 6. Adventsfensters besucht der Samichlaus mit seinem Gefolge das Samichlaus-Apéro beim KiTa Märlichloss an der Stanserstrasse 1. Die Dorfbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Auch die anderen Gastgeber freuen

sich über einen Besuch ihrer offerierten Apéros von 18.00 bis 20.00 Uhr. Auf beiliegendem Flyer und auf der Homepage www.pfarrei-ennetbuergen.ch sind die genauen Daten aufgeführt.

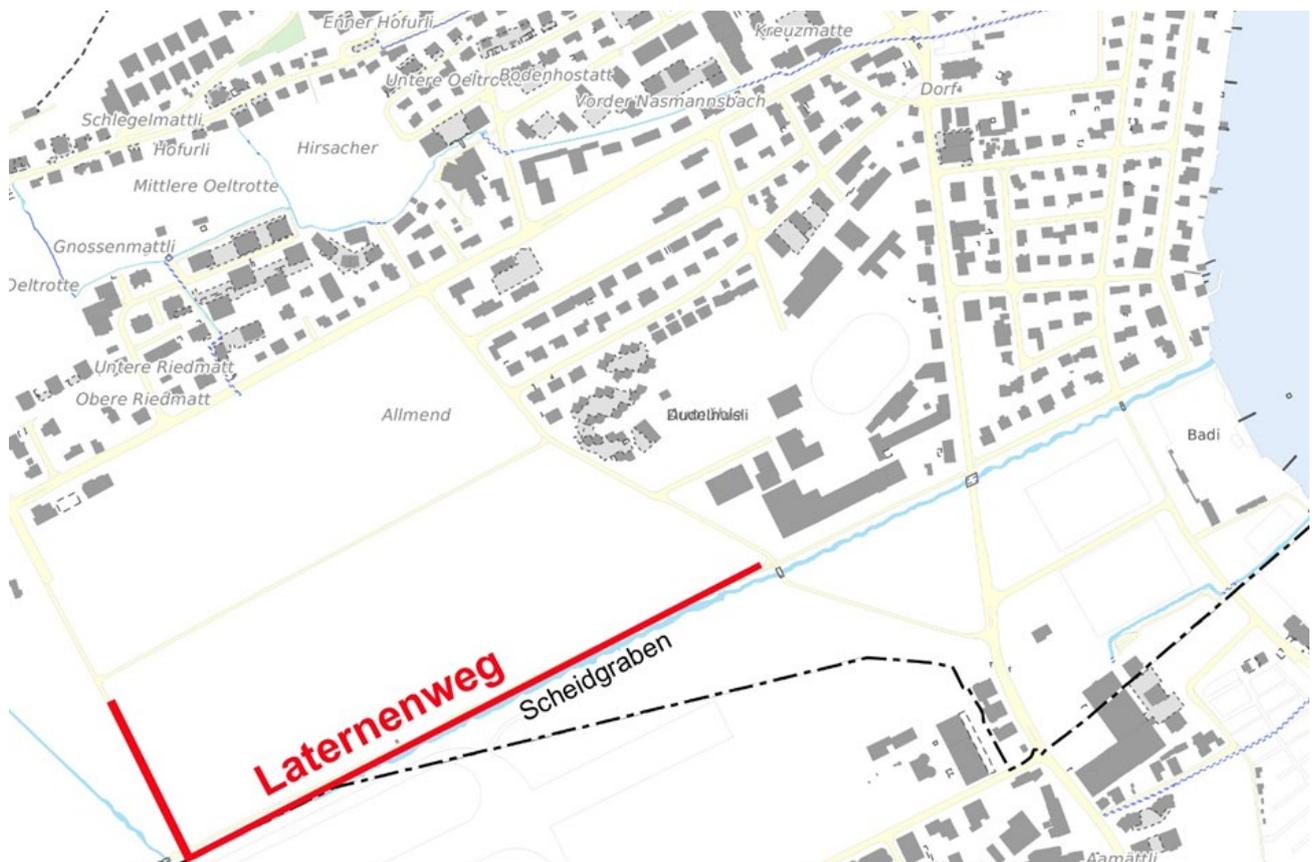
Wenn Sie Lust haben, im nächsten Kalenderjahr auch ein Adventsfenster zu gestalten, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarreisekretariat. Gerne nimmt es Ihren Anruf unter Tel. 041 620 11 78 oder per Mail sekretariat@pfarrei-ennetbuergen.ch entgegen.

Der Laternenweg lädt zum stillen Verweilen ein

Vom 1. Dezember bis 6. Januar leuchten jeweils ab 17.00 Uhr entlang der Strecke beim Scheidgraben von der Leistenfabrik Odermatt in Richtung Restaurant Nidair mehrere Kerzen. Verschiedene Zeichnungen, von Schülerhand gemalt und diverse Sprüche an den sechzig Laternen regen dabei zum stillen Meditieren an. Wie die Adventsfenster trägt auch der Laternenweg in unserem Dorf zur vorweihnächtlichen Stimmung bei.

Das OK-Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und viele gute Gedanken auf dem Laternenweg.

Pfarrerrat & Kulturkommission Ennetbürgen
Das OK-Team



Adventskalender für Kinder, Familien und Erwachsene in der Pfarrkirche

In der Adventszeit jeden Abend eine Geschichte hören, das kann man vom 2. bis 23. Dezember 2024, jeweils um 17.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

Pfarreimitarbeiterin Moni Amstutz
Karin Odermatt

Liebe Familien und Erwachsene

Eines Abends purzelt ein Engel mit einer gelben Bommelmütze vom Himmel und landet direkt beim alten Hasen. Er ist auf der Suche nach dem Geschenk der Geschenke und denkt sich, dass ihm vielleicht der Hase bei der Suche helfen könnte. Doch die beiden verplaudern sich und reihen eine bunte, fröhlich-freche und wundersame Geschichte an die andere. Dabei stellen sie fest, dass sie all die Zeit über dem schönsten Geschenk ganz nahe waren. – Was kann das wohl sein?

Allein oder mit Euren Kindern oder Grosskindern dürft Ihr Euch eine zwanzigminütige Auszeit bei Kerzenlicht, einer Geschichte und beim Singen gönnen. Eine kleine Bastelarbeit kann jeden Abend mit nach Hause genommen werden, damit die verschiedenen Geschichten in guter Erinnerung bleiben.

Alle sind herzlich eingeladen, den Adventskalender zu besuchen!

Bitte beachtet, dass an den Wochenenden 7./8., 14./15., 21./22. Dezember kein Adventskalender stattfindet.



GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

IN DER PFARRKIRCHE ST. ANTON

IFFELEN-GOTTESDIENST IN DER PFARRKIRCHE

Samstag, 30. November, 17.00 Uhr

Mitwirkung: Diakon Elmar Rotzer

Musik: Nicole Flühler, Gesang und Orgel

ADVENTSBESINNUNG IN DER PFARRKIRCHE

Sonntag, 1. Dezember, 17.00 Uhr

Musik: Luzia Käslin, Harfe und Daniela Würsch, Panflöte

Texte/ Gedichte: Moni Amstutz und Karin Odermatt

RORATE-GOTTESDIENSTE IN DER PFARRKIRCHE

Sonntag, 8. Dezember, 06.30 Uhr

Mitwirkung: Diakon Elmar Rotzer mit Pfarreiteam,

anschliessend Z'morge im Pfarreizentrum

Donnerstag, 12. Dezember, 06.30 Uhr

Mitwirkung: Liturgiegruppe Frauen- und Müttergemeinschaft, Diakon Elmar Rotzer

Musik: Flötengruppe der FMG,

anschliessend Z'morge im Pfarreizentrum

Donnerstag, 19. Dezember, 06.30 Uhr (für Familien)

Mitwirkung: Diakon Elmar Rotzer, Religionslehrerin Gaby Gabriel

Musik: Andreas Scheuber, Orgel

anschliessend Z'morge im Pfarreizentrum

HOCHFEST MARIA EMPFÄNGNIS

Sonntag, 8. Dezember, 09.30 Uhr in der Pfarrkirche

Mitwirkung: Diakon Elmar Rotzer

Musik: Berta Odermatt, Gesang

GOTTESDIENSTBEGLEITUNG UND ADVENTSKONZERT MIT HANDORGELKLUB OBBÜRGEN

Samstag, 14. Dezember, 17.00 Uhr im Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche

Samstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche (Konzert)

WEIHNACHTSKONZERT – MUSIKSCHULE ENNETBÜRGEN

Sonntag, 15. Dezember, 13.15 Uhr in der Pfarrkirche

unter der Leitung von Remo Abächerli

Mitwirkung: Ensemble der Musikschule

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

IN DER PFARRKIRCHE ST. ANTON

DAS FRIEDENSLICHT KOMMT NACH ENNETBÜRGEN

Sonntag, 15. Dezember, 19.00 Uhr

Lichtfeier mit den Erstkommunikanten in der Pfarrkirche

Mitwirkung: Mirjam Christen mit HGU3-Team

Musik: Jana Näpflin, Gesang und Gitarre

GOTTESDIENST MIT VERSÖHNUNGSFEIER IN DER PFARRKIRCHE

Samstag, 21. Dezember, 17.00 Uhr

Mitwirkung: Pfarreiteam

Sonntag, 22. Dezember, 09.30 Uhr

Mitwirkung: Diakon Elmar Rotzer

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE IN DER PFARRKIRCHE

Dienstag, 24. Dezember

15.00 Uhr Kleinkinderfeier

17.00 Uhr Gottesdienst für Gross und Klein

Mitwirkung: Diakon Elmar Rotzer, Liturgiegruppe und Carlo Christen, Orgel

23.00 Uhr Mette

Mitwirkung: Pater Josef Barmettler / Diakon Elmar Rotzer

Musik: Mägi Scheiwiler, Panflöte und Peter Scherer, Orgel

Mittwoch, 25. Dezember

09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Mitwirkung: Diakon Elmar Rotzer

Musik: Mägi Scheiwiler, Panflöte und Peter Scherer, Orgel

KINDERSEGNUNG IN DER PFARRKIRCHE

Samstag, 28. Dezember, 16.00 – 16.30 Uhr

Mitwirkung: Pfarreiteam

Musik: Ruth Würsch, Blockflöte und Armin Würsch, E-Piano

NEUJAHRSGOTTESDIENST IN DER PFARRKIRCHE

Mittwoch, 1. Januar 2025, 09.30 Uhr mit anschliessendem Apéro

Mitwirkung: Pfarreiteam

Musik: Andreas Scheuber, Orgel

STERNSINGEN, FAMILIEN-GOTTESDIENST IN DER PFARRKIRCHE

Sonntag, 5. Januar 2025, 09.30 Uhr

Mitwirkung: Diakon Elmar Rotzer und Sternsinger (Armin Würsch)

Friedenslicht aus Bethlehem in jedes Haus

Seit vielen Jahren gibt es ein Licht, das die Botschaft des Friedens weitergibt: das Friedenslicht

■ Sonntag, 15. Dezember 2024, 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Anton. Anschliessend täglich von 9 bis 18 Uhr

■ Angezündet wird die Flamme jedes Jahr während der Adventszeit in Bethlehem, in der Geburtsgrube von Jesu. Es soll uns an den Frieden, den Gott in der Geburt seines Sohnes allen Menschen schenken möchte, erinnern. Von dort aus reist das Licht in die ganze Welt hinaus, auch in die Schweiz nach Zürich, wo es feierlich empfangen und nachher über das ganze Land verteilt wird.

■ Am 15. Dezember holt unser Seelsorgeteam das Licht persönlich vom Flüeli-Ranft in die Pfarrkirche nach Ennetbürgen. Um 19 Uhr wird es in einer stimmigen Feier mit Musik und einer kindgerechten Geschichte von unseren Erstkommunikanten willkommen geheissen. Anschliessend kann jede und jeder seine mitgebrachte Kerze oder Laterne am Friedenslicht anzünden und mit nach Hause nehmen. So gibt es unzählige Lichter, die für den Frieden brennen.

■ Wir laden alle ein, das Friedenslicht in der Pfarrkirche abzuholen, nach Hause zu nehmen und weiter zu schenken.

■ «Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.»



Gedanken zum Herbstbeginn

Lebst du dein Leben oder lebt das Leben dich?

Es kommt mir vor, als ob wir erst kürzlich unsere Januarlochsuppe gegessen hätten ... und doch sind drei Viertel des Jahres bereits vorbei. Unbemerkt. So stellt sich mir die Frage: War es eine ‚Verlorene Zeit‘? Oder gar wieder einmal eine verlorene Zeit?

Aber wer bestimmt eigentlich, was ich mit meiner Zeit anzufangen habe? An sich sind es unsere ureigenen Träume und Sehnsüchte, die uns bewegen und uns zu unvergesslichen Erlebnissen inspirieren. Ja, an sich. Allerdings spielt dabei die jeweilige Gesellschaft eine grosse Rolle. Eine Zeitlang war die ‚Bucket-List‘ in aller Munde. Wie merkwürdig ist das denn, wenn mir zahllose Webseiten vorschlagen, was ich in meinem restlichen Leben gerne noch tun oder erreichen, zu sehen und zu erleben habe?!? Heutzutage übernehmen diese bestimmende Rolle die Influencer. Früher war Influenza eine Krankheit. Es bleibt dahingestellt, ob das heutige Phänomen gesund ist.

Einerseits greift immer mehr der Individualismus um sich, andererseits wird einem geboten, wie man zu sein hat. Am besten immer gesund, immer unterwegs, und das alles soll auch noch vor der Welt via Social Medien ausgebreitet werden.

Da kann man plakativ fragen: Wirst du gelebt oder lebst du selbst? Es führt kein Weg daran vorbei, du musst dich entscheiden, entweder lebst du dein Leben oder das Leben lebt dich!

Denn das eigene Leben, die eigenen Wünsche werden allzu oft aufgeschoben oder vernachlässigt, während wir uns der Erwartungen Anderer hingeben. Ich denke es ist sinnvoller nach dem folgenden Motto zu leben: ‚Was du heute kannst besorgen, verschiebe ruhig auf morgen. Denn was du heute kannst erleben, kann dir morgen keiner geben.‘ In der Bibel wurde uns dies schon vor sehr langer Zeit vorgeschlagen: Für alles gibt es eine Stunde, und Zeit gibt es für jedes Vorhaben unter dem Himmel (Pred 3,1).

Bedenken wir, das Leben ähnelt einer Treppe. Wenn du nach oben schaust, wirst du immer der letzte sein in der Reihe. Aber wenn du nach unten blickst, siehst du, dass es sehr viele gibt, die es sich wünschen, an deiner Stelle zu stehen.

Ja, alles hat seine Zeit.

Tünde Basler-Zsebesi
Pfarrerin der Evangelisch-Reformierten
Kirche Buochs



Gottesdienst & Adventskonzert

mit Handorgelklub Obbürgen



Samstag, 14. Dezember 2024

17.00 Gottesdienst

19.30 Konzert mit Türkollekte

in der Pfarrkirche Ennetbürgen

Chlausengesellschaft Ennetbürgen

Liebe Ennetbürgerinnen und Ennetbürger

Die Chlausengesellschaft Ennetbürgen möchte Sie über eine wichtige Neuerung informieren: Ab diesem Jahr erfolgt die Anmeldung für den traditionellen Chlausbesuch ausschliesslich online. Dies ermöglicht uns eine einfachere und effizientere Verwaltung der Anmelde­daten.

Online-Anmeldung

Statt wie bisher per Papierformular, können Sie sich ab sofort bequem über unser Internet-Formular anmelden. Sie finden das Anmeldeformular auf unserer Website www.chlaisizug.ch oder über den entsprechenden Link in diesem Gemeindeheft.

Freiwillige Helfer gesucht!

Unser Verein hat den grossen Vorteil, fest in der Dorfgemeinschaft verankert zu sein. Dabei reduzieren sich die Vereinsaktivitäten auf nur wenige Tage im Jahr – ideal für Zuzüger, die sich gerne ins Dorfleben einbringen möchten, aber keine regelmässigen Verpflichtungen suchen.

Wir sind jederzeit auf die Unterstützung von freiwilligen Helfern angewiesen – sei es im Vorstand, als Akteure bei den Chlausumzügen, bei den Vorbereitungen oder während des Einzugs selbst. Jede helfende Hand ist willkommen und trägt dazu bei, diese wertvolle Tradition lebendig zu halten.

Wenn Sie sich engagieren möchten, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren! Jede Art der Unterstützung ist wichtig und wertvoll.

Gemeinsam Tradition bewahren

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Tradition des Chlausbesuchs weiterzuführen – jetzt noch einfacher, effizienter und moderner.

Mit freundlichen Grüssen,
Reto Murer
Präsident der Chlausengesellschaft Ennetbürgen

Hier gehts zur Anmeldung



Spenden mit TWINT!

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, wertvolle Traditionen zu bewahren und lebendig zu halten. Schon mit 20.– unterstützen Sie den Chlausverein dabei, die Gewänder zu pflegen und die Verpflegung aller freiwilligen Helfer sicherzustellen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen **Aktuelles von der Feuerwehr**

Friedenskonferenz auf dem Bürgerstock

Am Wochenende vom 15. und 16. Juni 2024 fand die Friedenskonferenz auf dem Bürgerstock statt. Auch wir waren während dieser Zeit im Einsatz. Um ein schnelleres Eingreifen möglich zu machen, haben wir das Feuerwehrlokal zwischen Freitag und Sonntag besetzt. Dank einem sehr grossen Engagement unserer Feuerwehrangehörigen konnten wir alle Schichten mit freiwilligen Mitgliedern der Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen decken. Wir nutzten diese Zeit, um unser Material zu kontrollieren und zu optimieren, die Fahrzeughalle und unsere Fahrzeuge zu reinigen und viele unserer Pendenzen abzarbeiten. Selbstverständlich konnten wir während dieser Zeit auch die Kameradschaft pflegen - eine Komponente in der Feuerwehr, die ebenso wichtig ist wie eine gute Ausrüstung oder das regelmässige Üben. Denn im Ernstfall müssen wir uns auf einander verlassen können. Für uns war dieser Einsatz eine interessante und lehrreiche Zeit. Wir sind stolz darauf, bei einem solchen Ereignis ein kleiner Teil vom Ganzen gewesen zu sein.

Die Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen feiert mit der Bevölkerung ihr 10-jähriges Jubiläum

Am Donnerstag, 1. Januar 2015, nahm die erste und bisher einzige fusionierte Feuerwehr im Kanton Nidwalden ihren Betrieb auf. Mit zwei Corsos wurden die Fahrzeuge der ehemaligen Feuerwehr Buochs und jene der Feuerwehr Ennetbürgen ins neu errichtete Feuerwehrlokal an der Flurhofstrasse überführt. Seit diesem Tag existiert nur noch die vereinte «Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen» oder wie wir uns gerne auch nennen: die FW-BuEb.

Die vergangenen 10 sehr erfolgreichen Jahre möchten wir zusammen mit der Bevölkerung feiern. Am Samstag, 20. September 2025, öffnen wir unsere Tore an der Flurhofstrasse zu unserem Jubiläumsanlass. An dieser Feier soll auch unser neues Tanklöschfahrzeug seinen Dienst aufnehmen und mit einer Einweihungs-Zeremonie in den Fahrzeugpark aufgenommen werden. Weitere Infos werden im Frühjahr via Flyer und sozialen Medien abgegeben. Wir freuen uns auf diesen Anlass und hoffen, auch Sie bei uns begrüessen zu dürfen.

Weitere Informationen und Hinweise auch unter www.fwbueb.ch auf den sozialen Medien Facebook und Instagram.

Feuerwehrkommando
Michael Frank, Kdt Stv.

Tag der offenen Türe des **Mirage-Vereins Buochs** vom **7. September 2024**

In diesem Jahr feiert der Mirage-Verein Buochs sein 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lud der Verein die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Türe ein, an dem auch die befreundeten Militär-Aviatik-Vereine: Die Hunter-Vereine Obersimmental und Interlaken, Mirage-Verein Clin d'Ailes, Payerne, die Segelfluggruppe Nidwalden, die Modellfluggruppe Nidwalden und die Firmen Light Wing und Alpin-Lift sowie die REGA mit Ausstellungsständen präsent waren. Die von Alpin-Lift angebotenen Rundflüge mit ihrem Helikopter AS 350 B3e H125 wurden rege benutzt; die von der REGA temporär genutzte Einsatzbasis (mit ihrem Augusta Westland Da Vinci-Helikopter) musste glücklicherweise zu keinem Ernstfall eingesetzt werden.

Schätzungen zufolge haben einige hundert (man schätzte bis zu 1000!) Besucherinnen und Besucher den wunderschönen, wahrscheinlich letzten Sommertag dieses Jahres genutzt, um das attraktive Rahmenprogramm zu besuchen:

Der Tag begann mit der Vernissage des für das Jubiläum geschaffenen 84-seitigen und mit vielen attraktiven Fotos bestückten Buches mit dem Titel: «20 Jahre Mirage-Verein Buochs – 40 Jahre Kompetenz-Zentrum Mirage III in Buochs». Die Laudatio hielt unser Landammann, Res Schmid. Er würdigte den unermüdlichen Einsatz des Vorstandes und der Vereinsmitglieder für die Erhaltung des Kulturgutes rund um die legendäre Mirage III und sprach im Namen des Kantons Nidwalden den tief empfundenen Dank und Anerkennung aus. Mario Röthlisberger, der Gemeindepräsident von Ennetbürgen, schloss sich dem Dank und der Würdigung seines Vorredners an und überbrachte die Grüsse der Standortgemeinde.

Zum attraktiven Rahmenprogramm gehörten u.a. zwei Standläufe des Triebwerks «Ghost»; das Triebwerk des damaligen DH-112 Venom im Bremshaus, der Vortrag «Mirage in Buochs» im Rahmen der «Europäischen Tage des Denkmals», der Start des Triebwerks ATAR 09C der vereins-eigenen Mirage III RS; R-2109, mit anschliessender Roll demonstration auf dem Rollweg. Am Ende der Veranstaltung erfolgte der grandiose Gruss aus der Luft, überbracht von den 9 Piloten des PC-7 Teams mit der perfekten Darbietung ihres herausragenden Könnens im Verbands-Kunstfluges. Die Jubiläums-Glückwünsche an den Mirage-Verein wurden vom Leader der Staffel direkt aus dem Cockpit mittels Lautsprecher an die Besucher des Tags der offenen Türe übermittelt.

Für das leibliche Wohl während des perfekten Tages sorgte eine 20-köpfige Helfermannschaft aus Mitgliedern des Mirage-Vereins in der aufgebauten Festwirtschaft vor der Halle 10.

Das neue Buch «20 Jahre Mirage-Verein Buochs – 40 Jahre Kompetenz-Zentrum Mirage III in Buochs» kann zum Preis von CHF 15.- (plus Versandkosten) direkt unter www.mirage-buochs.ch bestellt werden.

Bruno Lurati
Mitglied des Vorstandes MVB



Sieg am 2. Innerschweizer Musikfest in Baar

Am Samstag, 22. Juni 2024, konnte die Musikgesellschaft Ennetbürgen beim 2. Innerschweizer Musikfest in Baar einen eindrucksvollen Erfolg feiern. Das rund 60-köpfige Blasorchester trat in der 1. Stärkeklasse Harmonie an und beeindruckte die Jury unter anderem mit einer herausragenden Interpretation des Selbstwahlstückes «Sonoran Desert Holiday» des amerikanischen Komponisten Ron Nelson. Für diese Darbietung erhielt die MGE beachtliche 97 von 100 Punkten. Mit einem Gesamttotal von 190 Punkten sicherte sich die Musikgesellschaft Ennetbürgen schliesslich den Festsieg. Dieser Erfolg krönte die lange Vorbereitungszeit sowie das intensive Proben der Musikerinnen und Musiker und wird allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Wer die MGE bald wieder live erleben möchte, hat dazu am 17. November 2024 um 14:00 Uhr die Gelegenheit. Dann lädt die Musikgesellschaft zum Herbstkonzert in der MZA in Ennetbürgen ein.



Vorhang auf für «Laras Plan»

Die Aufzeichnungen zeigen, dass in Ennetbürgen viel Theaterblut und ebenso viel Theaterliebe vorhanden ist. Von 1908 bis heute wird auf den «Brettern, die die Welt bedeuten» Theater gespielt.

Die Theatergruppe Ennetbürgen wurde jedoch erst am 1. April 1981 mit der Schaffung von Statuten offiziell als Verein gegründet. Die jährlichen Produktionen begeistern nicht nur die Einheimischen, sondern auch viele Besucher über die Kantonsgrenze hinweg. Total kommen jedes Jahr an die 3000 Gäste in den Genuss einer professionellen Inszenierung.

Der Verein besteht seit über 43 Jahren und die eingangs erwähnte Liebe zum Theater ist jedes Jahr aufs Neue spürbar. Auch im 2025 wird in der Mehrzweckhalle Ennetbürgen wieder Theater gespielt:

«Laras Plan» – nennt sich das Stück, welches am 1. Februar 2025 Premiere feiert. Details dazu werden im Programmheft ersichtlich sein, welches gegen Ende Jahr in die Haushaltungen kommt. Wir freuen uns, mit dieser witzigen und unterhaltsamen

Kriminalkomödie unsere Zuschauerinnen und Zuschauer zu begeistern. Der Vorverkauf startet am 16. Dezember 2024.

Sie möchten unser Theater gerne auf oder neben der Bühne aktiv unterstützen? Dann freuen wir uns auf ihre Kontaktaufnahme unter theaterennetbuergen@gmail.com oder auf der Website www.theaterennetbuergen.ch

Vorstand Theatergruppe Ennetbürgen

Aufführungsdaten 2025:

Samstag, 1. Februar 2025
Freitag, 7. Februar 2025
Samstag, 8. Februar 2025
Sonntag, 9. Februar 2025
Mittwoch, 12. Februar 2025
Freitag, 14. Februar 2025
Samstag, 15. Februar 2025
Sonntag, 16. Februar 2025
Freitag, 21. Februar 2025
Samstag, 22. Februar 2025

Zentralschweizer Finalwettkampf **300m der Jungschützinnen und Jungschützen**

In der Schiessanlage Herdern fand in diesem Jahr am 14. September der 300m-Final der Zentralschweizer Jungschützinnen und Jungschützen statt. Die Kantonale-Schützengesellschaft Nidwalden als Organisator konnte unter Mithilfe vom Wehrverein Ennetbürgen und der Schützengesellschaft Buochs 108 Jungschützinnen und Jungschützen aus den 8 Zentralschweizer Kantonen begrüßen.

Neben der Ausbildung an sechs Jungschützenkursen von März bis Juni, nehmen die Jugendlichen auch an verschiedenen Wettkämpfen teil. Dabei konnten sich die 10 besten Jugendlichen aus Nidwalden für den Finalwettkampf qualifizieren. Vom Wehrverein Ennetbürgen schafften dies Fabio Zurkirch und Beat Betschart.

Der Final wurde in zwei Durchgängen mit kommandiertem Programm mit je 3 Probe- und 10 Wettkampfschüssen durchgeführt.

Mit einem ausgeglichenen Wettkampf erzielten Fabio Zurkirch 178 Punkte 90/88 und Beat Betschart 177 Punkte 88/89. Beim anschliessenden Absenden durften die beiden mit grosser Freude das verdiente Kranzabzeichen entgegennehmen.

Kilian Odermatt, Jungschützenleiter vom Wehrverein Ennetbürgen, erfüllte es mit Stolz, dass seine zwei Schützlinge als beste Nidwaldner Jungschützen das Programm absolvierten. Walter Meer, Ressortleiter Jungschützenwesen des Schweizer Schiesssportverbands, zeigte mit seiner Aufwartung das Interesse an diesem speziellen Wettkampf.

Wehrverein Ennetbürgen,
Präsidentin Rita Burch



Fabio Zurkirch und Beat Betschart



Weihnachtsaktion Gewerbeverein Buochs-Ennetbürgen

Die ersten Schneeflocken sind vielleicht bereits gefallen und schon bald wird der Duft von Kerzen und Glühwein mit vielen schönen Lichtern unser Gemüt erfreuen. Wir bereiten uns alle auf ein wunderbares Weihnachtsfest vor und in dieser Zeit der Vorfreude findet vom Freitag, 1. November bis Dienstag, 24. Dezember 2024 die Weihnachtsaktion statt. Von nun an wird die Weihnachtsaktion vom Gewerbeverein Buochs-Ennetbürgen immer am 1. November starten.

In diesem Jahr freuen wir uns über die grossartige Teilnahme von 42 Fachgeschäften und Gastronomiebetrieben. Und so funktioniert's: Besuchen Sie die teilnehmenden Betriebe, dann erhalten Sie für Ihren Einkauf, Ihre erhaltene Dienstleistung oder Ihre Konsumation einen Stempel auf Ihrer Stempelkarte. Die Stempelkarten erhalten Sie in den teilnehmenden Betrieben und eine wird per Post in Ihrem Briefkasten sein. Sammeln Sie 4 Stempel unterschiedlicher Betriebe und nehmen Sie an der Verlosung teil. Sie können attraktive Preise im Wert von über CHF 8'400.– gewinnen. Die Preise sind Gutscheine von den teilnehmenden Betrieben. Jeder teilnehmende Betrieb gibt Gutscheine im

Wert von 200.– für die Weihnachtsaktion. Bei der Verlosung Anfang des neuen Jahres werden die Gewinner gezogen und es gibt immer sehr viele glückliche Teilnehmende, die gewinnen.

Wir möchten uns bereits jetzt im Vorfeld für die grossartige Unterstützung und Treue der Kundinnen und Kunden sowie der Fachbetriebe bedanken. Die sehr beliebte Weihnachtsaktion darf somit durch Sie weiterhin stattfinden.

Weitere Informationen zur Weihnachtsaktion finden Sie auf der Webseite des Gewerbevereins Buochs-Ennetbürgen: www.gvbe.ch/weihnachtsaktion

Wir wünschen allen eine friedliche, gesellige, wunderbare Weihnachtszeit und freuen uns sehr über einen Besuch von Ihnen in unseren teilnehmenden Fachgeschäften und Restaurants.

Herzlich, Ihr OK-Weihnachtsaktion
Cornelia Frank, David Frank,
Sandra Zimmermann, Martin Amrhein
Gewerbeverein Buochs-Ennetbürgen



Teilnehmende Betriebe:

Buochs

- Arena Sport & Outdoor
- Auto Heller
- AXA Versicherungen
- Bergkäserei Langentannen
- Christen Beck Dorf
- Classic Cosmetic
- Coiffeur Hairline Gisela
- Elektro Furrer
- Erni M Immobilien
- Ernst von Holzen
- Flühler's Farm
- Flurhof Garage (Mazda)
- handgemacht by Coco
- Käserei Bürg
- Korn & Chäs
- Nidwaldner Kantonalbank
- Optik Zentrum Unternährer
- Raiffeisenbank Nidwalden
- Rosenladen
- Schoggi-Stübli
- Spar Supermarkt
- Steiner Group
- Velo Frank
- Viva Drogerie

Ennetbürgen

- Bircher Sanitär
- Coiffure Gabriel
- Coiffure Lotus
- Edit Delizie d'Italia
- Fischerei Seehuisli / Seehuisli Saloon
- Garasch 106
- Metzgerei Stalder
- Port-Air Reisebüro
- Scheuber Raumgestaltung
- Yoga Carla

Restaurants

- Cafeteria Alterszentrum Oeltrotte, Ennetbürgen
- Der Italiener, Buochs
- Hotel & Restaurant Sternen, Buochs
- kay zen Asia Kitchen, Buochs
- Nidair Restaurant Flugfeld, Ennetbürgen
- Piccadilly by Leonardo, Buochs
- S' Töppli, Buochs
- Städelipark Wohn- und Pflegezentrum, Buochs

Schulbeginn April 1940

Klassenzusammenkunft nach 84 Jahren

Acht Frauen und ein Mann trafen sich auf Einladung von Martha Hofer-Odermatt am 20. Juni 2024 zur Klassenzusammenkunft im Alterszentrum Oeltrotte. Bei einem gemütlichen Mittagessen wurden Erinnerungen wachgerufen und Anekdoten erzählt. Von den dreizehn noch lebenden Schülerinnen und Schülern konnten noch acht teilnehmen.

Im April 1940 trafen sich 13 Mädchen und 11 Knaben der Jahrgänge 1933/34 zum ersten Schultag (das Schulhaus war im Jahr 1909 eingeweiht worden). Schwester Fides Maria war für die ersten drei Jahre unsere Lehrerin. Sie wohnte im obersten Stockwerk des Schulhauses, zusammen mit den anderen Schwestern (Sr. Ägidia, Sr. Wido, Sr. Beate). Der Unterricht begann jeweils von Montag bis Samstag um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche. Melchior Mathis war der Pfarrer und Walter Amstutz der Pfarrhelfer. Die beiden Herren erteilten auch den wöchentlichen Religionsunterricht. Am Sonntag war der Besuch der Messe Pflicht und am Nachmittag fand die «Christen-Lehre» statt.

In der fünften Klasse durften die 1934-er Schüler/innen zum ersten weltlichen Lehrer in Ennetbürgen in den Unterricht - zu Walter Käslin. Der von ihm eingeführte wöchentliche Turnunterricht für Mädchen - im Sommer in der Badi zum Schwimmen - wurde nach kurzer Zeit von der Schulbehörde wieder abgeschafft! Die von den Müttern selbstgenähten Badekleider waren also

nicht lange im Einsatz... Noch gut in Erinnerung bleibt aber die ebenfalls von Walter Käslin geschaffene Schul-Bibliothek. Finanziert wurde sie anfänglich durch den Verkauf von (in der Freizeit zusammen mit Schülerinnen und Schülern) gesammelten Kräutern.

Für die meisten Mädchen war nach sechs Jahren die Schulbildung abgeschlossen, denn es gab in Ennetbürgen noch keine Sekundarschule. Die Klosterschule St. Klara für Mädchen in Stans und die Sekundarschule für Knaben in Buochs waren für viele Eltern zu teuer!

Die lebhaften Erzählungen von allen Beteiligten zeigten, dass die meisten viele gute und auch lustige Erinnerungen an die lange zurückliegende Schulzeit haben. Die Beurteilungen waren aber - wie wohl meist - sehr unterschiedlich. Beim Namen einer Schwester kamen viele ins Schwärmen, andere äusserten klare Kritik.

Die fröhliche Runde war sich einig, dass dies wohl die letzte Klassenzusammenkunft war - aber man weiss ja nie... Immerhin leben heute noch 7 «Mädchen» und 2 «Knaben», einige sind aber nicht mehr in der Lage, die Reise auf sich zu nehmen, und mussten sich entschuldigen.

Martha Hofer-Odermatt

und Erwin Schlüssel vom Redaktionsteam



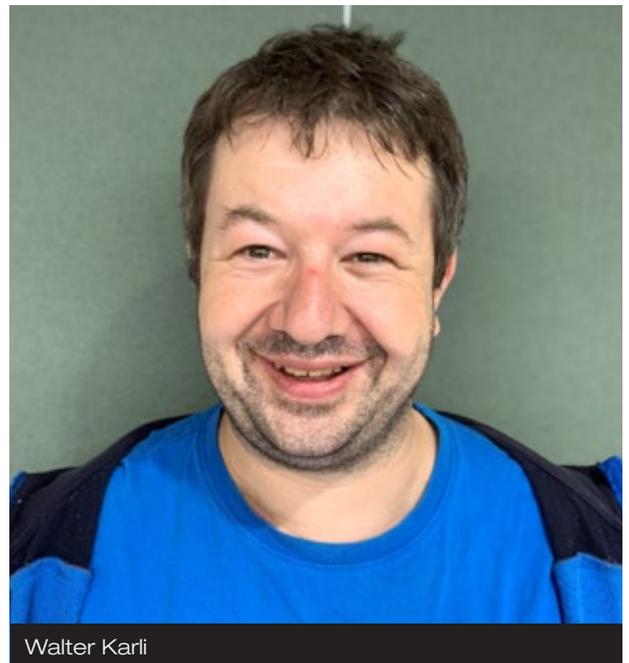
Gabriel Transport AG gratuliert

Wir gratulieren unseren langjährigen Mitarbeitern Beat Ziegler (30 Jahre) und Walter Karli (25 Jahre) zu ihren Dienstjubiläen.

Seit dem 1. November 1994 (Beat Ziegler) und 1. September 1999 (Walter Karli) darf Gabriel Transport auf eure tatkräftige und umsichtige Mitarbeit sowie euren grossen Einsatz bei euren Tätigkeiten

zählen. Patrick, Andi und Marcel Gabriel bedanken sich herzlich für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die Treue. Wir wünschen euch beiden weiterhin viel Freude bei der Arbeit sowie Glück und gute Gesundheit.

Christof Amstad
Gabriel Transport AG



Matura 2024

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Matura. V.l.n.r (hintere Reihe): Svea Bühlmann, Ron Fischer. V.l.n.r (vordere Reihe): Anouk Speck, Ria Reinhart, Lena Weibel



Kleine Oase für modische-Trends

Bei Mel's Corner erhalten Kleider, Schuhe oder Accessoires ein zweites Leben: Im Second Hand Shop werden auserlesene Stücke zurück in den Kreislauf gebracht – davon profitieren auch die, die ihre Modeschätze zum Verkauf anbieten.

Sozusagen in die Wiege gelegt worden, sei ihr das Second-Hand-Prinzip, sagt Melanie Christen. Schliesslich habe nicht nur ihr Grossvater Toni Murer-Gabriel als Spengler-Meister (arbeitete bei den Pilatus Flugzeugwerken) immer wieder aus Weggeworfenem Neues kreiert, auch ihre Mutter Brigitta Korner-Murer wusste aus bereits getragenen Kleidern, Schuhen und Accessoires wieder modische Trends zu setzen. «Sie kombinierte verschiedene Kleidungsstücke und änderte an diesen auch mal Sachen ab, nähte Stoffe rein oder ergänzte sie mit Pailletten, Perlen oder Stickereien», sagt Melanie Christen über ihre Mutter. Und so war es auch für die Tochter stets normal, Second Hand einzukaufen. Dass sie einst selbst einen Shop eröffnen könnte, dieser Gedanke begleitete sie zudem schon länger. Und nun hat sie die passende Location gefunden: Mel's Corner heisst die kleine Kleiderboutique an der Stationsstrasse 4 in Eyssem Dorf. «Als ich das erste Mal in der Lokalität stand, wusste ich, das ist sie», sagt die gelernte Sportartikelverkäuferin. Und auch Ehemann Dani und die beiden Kinder (sie helfen ab und zu mit!) standen hinter ihrem «Herzensprojekt». Anfang September eröffnete sie den Shop, zuvor passte sie die Räumlichkeiten nach ihrem Gusto an, strich, dekorierte sie und brachte so Wärme und Charme hinein. «Es ist mir wichtig, dass sich meine Kundinnen und Kunden wohlfühlen und sich nach Lust und Laune durchs Angebot stöbern können». Bei der Suche nach dem passenden Stück steht sie ihren Kundinnen und Kunden auf Wunsch gerne beratend zur Seite.

Im Angebot befinden sich Artikel für Damen, Herren und Kinder. Melanie Christen achtet dabei auf die Qualität der Ware und legt Wert auf hochwertige Stücke. «Fast-Fashion möchte ich nicht unterstützen. Für mich ist wichtig, dass es auserlesene und besondere Stücke sind, sauber und ohne Defekte.» Die Auswahl für Gross und Klein ändert sich dabei stetig und hängt davon ab, was ihr Pri-

vatpersonen zum Verkauf vorbeibringen. Denn ihr Geschäftsmodell ermöglicht es, Waren als Kommissionsware zu verkaufen. Das heisst, dass abgegebene Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires während drei Monaten zum Verkauf aufgelegt werden. Danach wird abgerechnet, wobei Melanie Christen 60 Prozent vom Erlös behält, der Rest geht an die Inhaberin oder den Inhaber der Ware.

Der Start im September ist vollends geglückt. Eine schöne Auswahl an Kleidungsstücken präsentierte sich von Beginn weg in den Räumlichkeiten. Und auch die Kundschaft liess nicht lange auf sich warten. «Der Start war überwältigend. Ich habe damit gerechnet, dass ich mir zwischendurch die Zeit mit einem Buch totschiessen muss. Aber ich komme gar nicht zum Lesen, es ist einfach toll», sagt die gebürtige Buochserin. Montag und Donnerstag (von 9 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr) öffnet Melanie Christen jeweils die Türen zu «ihrem» Corner sowie einmal monatlich an einem Samstag. Auf ihrer Webseite, auf Instagram, Crossie und Facebook hält sie Interessierte auf dem Laufenden. Und wer Modeschätze zum Verkauf abgeben möchte, meldet sich am besten telefonisch, um einen Termin zu vereinbaren.

Irene Infanger
Redaktion «Us Eyssem Dorf»



Hier geht es zur Website:



Melanie Christen in ihrer Boutique an der Stationsstrasse 4.

Mit unseren Seniorinnen und Senioren auf dem Ausflug nach Schinznach-Dorf

Der Seniorenausflug im Herbst ist seit Jahren fester Bestandteil im Programm der Begegnungsgruppe des Altersstützpunkts Oeltrotte. Immer wieder lassen sich die Verantwortlichen etwas Beindruckendes einfallen. So auch in diesem Jahr.

Der modern und zweckmässig mit Lift ausgestattete Car von Schuler Reisen AG stand schon früh auf dem Parkplatz Oeltrotte bereit. Dank des Lifts können auch Personen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, an der Reise teilnehmen. Junior-Chef Christian Schuler begrüßte die 41 erwartungsfrohen Teilnehmenden. Dank seiner kompetenten Hilfe und dem Einsatz der freiwilligen Helfer/innen der Begegnungsgruppe war für alle das Einsteigen kein Problem.

Die Wetterprognosen machten mit ihrer Aussage, an diesem Reisetag sei wettermässig der schlechteste Wochentag, keine grosse Hoffnung auf schönes Wetter. Aber siehe da! Kein bisschen Regen – sondern ideales Reisewetter.

Die Fahrt führte nach Schinznach-Bad. Über die Autobahn nach Luzern und weiter über Land konnte man das ganze Seetal und die Aussicht auf den Baldegger- und Hallwilersee geniessen. Christian Schuler erwies sich als aufmerksamer Reiseleiter, der immer wieder auf besonders Sehenswertes hinwies, wie beispielsweise die Lenzburg oder das Schloss Wildegg. Gerade richtig um die Mittagszeit wurde das Ziel erreicht: das grosse Gartencenter in Schinznach-Dorf, der sogenannten «Zulauf», die grüne Quelle. Im Aussenbereich



– zwischen Olivenbäumen, Sträuchern und allerlei Grünpflanzen – waren die Tische bereits gedeckt. Es sah wunderbar aus und auch die Bedienung war überaus aufmerksam und zuvorkommend. Dass es neben einem feinen Braten und Gemüse – wie wunderbar – wieder einmal Pommes gab, freute so manchen Teilnehmenden ausserordentlich.

Nach dem Essen war die Baumschulbahn (eine Dampfbahn) angesagt. Sie fährt auf einer vier Kilometer langen Feldbahnspur rund ums Gartencenter. Freundliche Kontrolleure und Hilfspersonal halfen allen beim Einsteigen. Rollstühle wurden über extra Auffahrtsschienen direkt auf die Rollwagen gefahren. So konnten alle dabei sein. Die 25-minütige Fahrt führte zwischen Hunderten von Pflanzen, Sträuchern, Bäumen, Blumen und Bonsais in allen möglichen Variationen hindurch. Es bereitete viel Freude und Spass, alles bequem und in Ruhe bewundern zu dürfen. Während der Fahrt erzählte der Kondukteur etwas über die Zulauf AG, die schon in der vierten Generation von der Familie Zulauf geführt wird. In den Jahren 2002/2003 wurde das gesamte Center vollständig erneuert und vergrössert. Die einstmals kleine Landgärtnerei hat heute eine Fläche von 20'000 m². Davon ist fast die Hälfte mit Glas überdacht. Ein anderer Kondukteur machte sich einen Spass daraus, zu drohen, dass man im Teich schwimmen müsse, wenn man kein Ticket vorweisen könne. Glücklicherweise konnten alle das Ticket zum Knipsen zeigen.

Nach dieser Zugsfahrt wartete schon das Dessert auf uns und man konnte in aller Ruhe einen Kaffee geniessen. Wer wollte, hatte auch genug Zeit, sich weiter umzusehen oder etwas zu kaufen. Die Alphornklänge von Charly Pichler und Pia von Büren mahnten zur Heimkehr. Leider hatte beim Einsteigen keiner der schönen Olivenbäume Platz im Car, da die Rollstühle Vorrang hatten. Wie jedes Jahr freuten sich auch alle wieder aufs Daheim. Um 17.45 Uhr, gerade rechtzeitig fürs Nachtessen, kam die ganze Reiseschar wohlbehalten in Ennetbürgen an. Es war ein wunderbarer Tagesausflug!

Bea Kaiser, Begegnungsgruppe Stützpunkt
Altersbetreuung Ennetbürgen

Überbauungsprojekt am Bitzi-Hang in Ennetbürgen

Die Vereinigung BIZUN, Eigentümerin der Firma Sigris-Photometer AG Ennetbürgen, plant in Zusammenarbeit mit der Creafonds AG und der Heimet AG Ennetbürgen die Überbauung ihrer Grundstücke am Bitzi-Hang oberhalb des Firmensitzes der Sigris-Photometer AG an der Hofurlistrasse. Das Projekt umfasst Miet- und Eigentumswohnungen sowie den Neubau des Alters- und Pflegeheimes Heimet mit Alterswohnungen und einem öffentlichen Restaurant.

Zur Sicherstellung der Überbauungsqualität wurde ein sogenannter Studienauftrag durchgeführt. Sechs Architekturbüros reichten in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten Projektvorschläge für eine möglichst optimal an den Ort angepasste Überbauung ein, wovon zwei Projekte zur Weiterbearbeitung empfohlen wurden.



Interessierte haben die Möglichkeit, alle eingereichten Vorschläge zur Überbauung des Bitzi-Hanges und insbesondere die zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekte an der öffentlichen Vernissage persönlich zu studieren und den Verantwortlichen Fragen zu stellen. Die Bauherrschaften laden Sie zudem zu einem Mittagessen vor Ort ein. Es besteht noch die Möglichkeit der Betriebsbesichtigung bei Sigris Photometer.

Wann: Samstag, 9. November 2024,
11.00 bis 15.00 Uhr

Wo: Sigris-Photometer AG,
Hofurlistrasse 1,
6373 Ennetbürgen.

Sie werden gebeten, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.



Zweck der Vereinigung BIZUN

Die Vereinigung BIZUN mit Sitz in Ennetbürgen NW ist ein Verein im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Vereinigung entwickelt eine Unternehmensethik für die vereinseigenen Betriebe und stellt deren Einhaltung sicher. Sie fördert die Kommunikation, die Zusammenarbeit, die Kompromiss- und Lösungsfindung zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden der vereinseigenen Betriebe in Bezug auf die Unternehmensethik. Die Unternehmensethik soll die finanziell, sozial und

ökologisch nachhaltige Führung und Weiterentwicklung der vereinseigenen Betriebe sicherstellen.

Dabei sollen die Beteiligten mit individuell überdurchschnittlichen Leistungen und massvollen Forderungen sowohl die materiellen als auch die sozialen Grundlagen schaffen, um den Vereinszweck zu erfüllen und damit einem gesunden Gemeinnutzen zu dienen.

Lisa Steffen, Redaktion «Us eysem Dorf»



Die Gemeinde Ennetbürgen und der Bitzi-Hang im Jahr 1954 (Quelle: Swisimage, map.geo.admin.ch)



Die Gemeinde Ennetbürgen und der Bitzi-Hang heute (Quelle: map.geo.admin.ch)

NOVEMBER

Dienstag	05.	Grüngutsammlung
Dienstag	05.	Jassen & DOG spielen; Pfarreizentrum; Frauen- & Müttergemeinschaft Ennetbürgen; 19:00 - 23:00 Uhr
Mittwoch	06.	Vortrag Samariterverein; Gemeindesaal; Samariterverein Ennetbürgen; 19:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch	06.	Ausserordentliche Gemeindeversammlung; MZA Ennetbürgen; Gemeinde; 19:30 Uhr
Donnerstag	07.	Essen anschl. Jass- & Spielnachmittag; Alterszentrum Oeltrotte; Begegnungsgruppe; 12:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	07.	Andacht Räbeliechtl im Vergissmeinnicht; Pfarrkirche Ennetbürgen; Pfarrei Ennetbürgen; 17:30 Uhr
Freitag	08.	offenes Singen; Alterszentrum Oeltrotte; Alter und Betreuung Ennetbürgen; 14:00 - 15:00 Uhr
Freitag	08.	Lotto; MZA Ennetbürgen; Wehrverein Ennetbürgen; 19:30 - 23:30 Uhr
Samstag	09.	Jazz Blues and more; Gemeindesaal; Jazzfreunde Nidwalden; 18:30 - 23:00 Uhr
Samstag	09.	Lotto; MZA Ennetbürgen; Wehrverein Ennetbürgen; 19:30 - 23:30 Uhr
Dienstag	12.	Wandern 60plus; TP Alterszentrum Oeltrotte; Wandergruppe 60plus
Dienstag	12.	Grüngutsammlung
Sonntag	17.	79. Generalversammlung; Gemeindesaal; Fasnachtszunft Ennetbürgen; 10:00 Uhr
Sonntag	17.	Herbstkonzert 2024; MZA; Musikgesellschaft Ennetbürgen; 14:00 Uhr
Sonntag	17.	Panflötenkonzert; Katholische Kirche; Panflötenensemble Bamboo; 17:00 - 18:15 Uhr
Dienstag	19.	Grüngutsammlung
Donnerstag	21.	Jass- und Spielnachmittag; Alterszentrum Oeltrotte; Begegnungsgruppe Ennetbürgen; 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	22.	Gemeindeversammlung Römisch-Katholische Kirchgemeinde; MZA Ennetbürgen; 19:30 Uhr
Freitag	22.	Gemeindeversammlungen Politische Gemeinde; MZA Ennetbürgen; 20:15 Uhr
Sonntag	24.	Eidgenössische Volksabstimmungen vom 24.11.2024; Gemeindeverwaltung
Dienstag	26.	Grüngutsammlung
Freitag	29.	Beizentour Winter; Tourismus Buochs-Ennetbürgen
Samstag	30.	Samichlasiizug mit Schmutzlihar und Advänt ufm Dorfplatz; im Dorf; Chlausengesellschaft Ennetbürgen
Samstag	30.	Iffelen-Gottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr

DEZEMBER

Do/Fr	05./06.	Hausbesuche Samichlais; In den Haushalten; Chlausengesellschaft Ennetbürgen
Donnerstag	05.	Essen anschl. Jass- & Spielnachmittag; Alterszentrum Oeltrotte; Begegnungsgruppe; 12:00 - 17:00 Uhr
Freitag	06.	Weihnachts- und Christchindli-Märt Bremgarten; FMG; 14:00 - 21:00 Uhr
Samstag	07.	Samstagsbrunch; Alterszentrum Oeltrotte; Cafeteria Oeltrotte; 08:30 - 11:00 Uhr
Sonntag	08.	Rorate-Gottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 06:30 Uhr
Dienstag	10.	Wandern 60plus; TP Alterszentrum Oeltrotte; Wandergruppe 60plus
Dienstag	10.	Grüngutsammlung
Dienstag	10.	Jassen & DOG spielen/Chlausjassen; Pfarreizentrum; FMG Ennetbürgen; 19:00 - 23:00 Uhr
Donnerstag	12.	Rorate-Gottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 06:30 Uhr
Sa/So	14./15.	Alleinstehenden Weihnacht; Gemeindesaal; Sunneguugger
Donnerstag	19.	Rorate-Gottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 06:30 Uhr
Donnerstag	19.	Jass- und Spielnachmittag; Alterszentrum Oeltrotte; Begegnungsgruppe Ennetbürgen; 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	24.	Weihnachtsfeier - Gottesdienst für Gross und Klein; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Dienstag	24.	Mitternachtsmette - Messfeier; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 23:00 Uhr

JANUAR

Mittwoch	08.	Monatsübung Samariterverein; Gemeindesaal; Samariterverein Ennetbürgen; 20:00 - 22:00 Uhr
Freitag	17.	Messfeier St. Antonius; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Sa/So	18./19.	Aelplertanz; Mehrzweckanlage; Aelplergesellschaft Ennetbürgen; 18:00 - 02:00 Uhr
Sonntag	19.	Chilbisuntig; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Mittwoch	29.	Generalversammlung; MZA; Frauen- und Müttergemeinschaft Ennetbürgen FMG; 19:00 Uhr

FEBRUAR

Sonntag	02.	Maria Lichtmess; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Sonntag	02.	Maria Lichtmess Blasiussegen/Kerzensegnung; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 19:30 Uhr
Sa/So	08./09.	55 Jahr Jubiläum Sunnegugger; Herdern; Sunnegugger Ennetbürgen; 20:00 - 04:00 Uhr
Sonntag	09.	Blanko-Abstimmungstermin; Gemeindeverwaltung
Freitag	14.	Papiersammlung
Freitag	28.	Fasnacht am Birgä; Schulgelände Ennetbürgen; Fasnachtszunft Ennetbürgen; 14:00 - 04:00 Uhr

Goodbye
2024
hello
2025

